

# Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

**Titelbild:** Die Zukunft des Freibades bewegt die Neustädter – jetzt kommt es auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger an.

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 694, 19/04/11



## Lassen Sie Ihre Wünsche schneller wahr werden: der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.



Sparkasse

Gummersbach-Bergneustadt

Lassen Sie Ihren Wünschen freien Lauf - ob ein neuer Flachbildfernseher, eine neue Wohnzimmerngarnitur oder eine Weltreise. Der Sparkassen-Privatkredit bietet schnell den nötigen finanziellen Spielraum. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.



Emotional ging es bei der von der UWG-Fraktion beantragten Ratssondersitzung am 23. März mit dem Thema „Zukunft des Freibades“ zu. Rund 400 Erwachsene und Kinder demonstrierten vor der Sitzung auf dem Rathausplatz für die Zukunft des Bades und lauschten anschließend in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal gespannt den Ausführungen des Fördervereinsvorsitzenden, des Sparkassenvorstandes, des Bürgermeisters und den Mitgliedern der Ratsfraktionen. Das Ergebnis begrüßten alle Anwesenden mit kräftigem Applaus - das Freibad Bergneustadt hat eine Zukunft! Der sprichwörtliche „Knoten“ kann mit einem Sonder- bzw. Liquiditätsfond in Höhe von 300.000 Euro durchgeschlagen werden. Die Sparkasse legt den Grundstock und die Bergneustädter müssen nun Flagge zeigen. Frank Grebe sagte unter Hinweis auf die rund 5.000 Unterschriften gegen die Schließung des Bades: „Sind die Bergneustädter nur gegen die Schließung des Freibades, oder für den Erhalt? Dann müssen sie auch Verantwortung übernehmen.“

Kommt der Fond rasch zustande, fließen auch die notwendigen Kredite der NRW-Bank (1,0 Mio. Euro) und der Sparkasse (250 TEuro) und die Sanierung kann zügig beginnen (**Spendenkonto - siehe nachfolgenden Aufruf des Bürgermeisters**). Läuft alles nach Plan und können die Bergneustädter 2012 ihr komplett saniertes „Bürgerbad“ in Betrieb nehmen, werden sie sicherlich verschmerzen, dass die Gestaltung des neuen Kreisverkehrs am „Deutschen Eck“ zunächst ein Jahr verschoben wird, da der Sparkasse und der Stadt Bergneustadt die finanzielle Förderung des Freibades im Moment wichtiger ist.

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, spät, aber eben noch nicht zu spät ist es in der Sondersitzung des Rates am 23. März gelungen, dem Kreditantragsverfahren zur Sanierung unseres Freibades eine verdiente Chance zu geben.*

*Vorausgegangen war eine durch die Medien intensiv begleitete hochemotionale Debatte mit gegenseitigen Schuldzuweisungen, die schlussendlich in eine Sackgasse führte und den weiteren Betrieb des Freibades erheblich*

*gefährdete. Aber um genau das zu verhindern, waren doch ursprünglich alle am Verfahren Beteiligten frohen Mutes und mit viel Engagement in der Sache angetreten.*

*Nach intensiven Vorgesprächen mit allen Beteiligten wurde dann in der Sonderratssitzung vom Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Herr Frank Grebe, ein ebenso befreiender wie großzügiger Lösungsvorschlag unterbreitet:*

*- Die in der Liquiditätsplanung mögliche und erkennbare Unterdeckung soll durch einen Spendenfonds in Höhe von 300 TEuro abgesichert werden.*

*- Die Sparkasse wird umgehend einen Betrag in Höhe von 50 TEuro als Spende überweisen. Für jeden weiteren Spendeneuro zahlt die Sparkasse weitere 0,25 Euro, das heißt für 200 TEuro weitere 50 TEuro.*

*Dem Förderverein sind bereits einige Großspenden zugesagt worden. Der Restbetrag ist von den Bergneustädtern selbst aufzubringen. Dabei ist Eile geboten.*

*Ich bitte Sie alle hiermit sehr herzlich, Ihren möglichen finanziellen Beitrag zum Erhalt unseres traditionsreichen Bergneustädter Freibades durch Einzahlung einer Spende auf das **Sonderkonto 100 025 296 3, BLZ 384 500 00, bei der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt** zu leisten. Jede Spende ist herzlich willkommen.*

*Ein Spendenbarometer in der Haupt-*

*geschäftsstelle in Bergneustadt gibt laufend Auskunft über den Spendenstand.*

*Sobald die Summe von insgesamt 300 TEuro erreicht ist, können die Aufträge*



*für die Sanierung des Bades erteilt werden. Wenn uns dies gelingt, haben wir im Jahre 2012 ein grundsaniertes „Bürgerbad“ und damit einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung unserer lebens- und lebenswerten Stadt durch bürgerschaftliches Engagement gesetzt. Es sollte uns allen Ehre und Verpflichtung sein, dabei mitzuwirken.*

*Ihr  
Gerhard Halbe  
Bürgermeister*

## IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2011

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:  
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:  
Uwe Binner

Satz:  
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:  
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach  
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Dan, Hoenow, Mertens, Zaefferer

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die  
nächste Ausgabe:  
23. Mai 2011**

## Lothar Imhausen †

Am 9. März 2011 verstarb Lothar Imhausen im Alter von 85 Jahren.

Rat und Verwaltung der Stadt Bergneustadt trauern um einen Mitbürger, der sich über 30 Jahre ehrenamtlich und uneigennützig zum Wohle der Stadt und der Einwohner und Bürger in Bergneustadt eingesetzt hat.

Dem Rat der Stadt Bergneustadt und vielen Ausschüssen gehörte er von 1963 bis 1994 an.

Viele Jahre war Lothar Imhausen zudem Mitglied und auch Vorsitzender des Sparkassenrates, Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Krankenhaus GmbH sowie Mitglied im Aufsichtsrat der OVAG.



Nachdem sich Lothar Imhausen 1994 von Politik und Ehrenämtern zurückgezogen hatte, konnte er sich verstärkt der Familie und seinem großen Hobby, der Holz-

schnitzerei, widmen.

Durch seine ruhige und ausgleichende Art hat sich Lothar Imhausen in breiten gesellschaftlichen Kreisen Anerkennung und Respekt erworben. Rat und Verwaltung werden sein vielfältiges Wirken für die Belange seiner Heimatstadt nicht vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## Pfarrer Paul Klauke †

Am 17. März verstarb Pfarrer und Kreisdechant Paul Klauke nach schwerer Krankheit im Alter von 58 Jahren.

Paul Klauke wurde im Oberelspe geboren und 1983 zum Priester geweiht. Im September 2007 trat Pfarrer Paul Klauke die Nachfolge von Joseph Herweg an. Zuvor war er 14 Jahre lang Pfarrer in Leichlingen. Hier stand er bereits zwei größeren Gemeinden mit insgesamt rund 9.000 Mitgliedern vor, die er erfolgreich zusammenführte.

Eine schwere Aufgabe erwartete Paul Klauke auch im Oberbergischen mit der Reduzierung von fünf auf drei Seelsorgebezirke im Bereich Oberberg-Mitte, zu denen auch die Katholischen Gemeinden Bergneustadt, Hackenberg, Belmicke und Wiedenest-Pernze gehören.

Mit Engagement und Humor führte Paul Klauke die Aufgaben in seinem neuen Wirkungsbereich aus und gewann schnell die Herzen der Menschen. Die schwere Krankheit und der plötzliche Tod des beliebten Pfarrers setzen der Arbeit von Paul Klauke ein viel zu frühes Ende und lösten Betroffenheit und Trauer aus.



Am 26. März wurde Paul Klauke nach einem Trauergottesdienst, den Kardinal Meisner aus Köln in St. Franziskus in Gummersbach hielt, auf dem Grotenbach-Friedhof in Gummersbach beigesetzt.

## Pfarrer i. R. Udo Linke †

Am 21. März verstarb Pfarrer i. R. Udo Linke nach langer Krankheit im Alter von 73 Jahren.

Udo Linke war nach fast 30jähriger Tätigkeit als Pfarrer in Drolshagen 2006 in das leer stehende Pfarrhaus nach Belmicke gezogen und hatte sich fortan als Ruhestandspfarrer nicht nur in der St. Anna-Gemeinde auf der hohen Belmicke engagiert, sondern hielt auch Messen in der Filialkirche Wiedenest-Pernze. Schon während seiner Drolshagener Amtszeit hatte er die traditionell guten Beziehungen zwischen beiden Kirchengemeinden gepflegt. So empfing er am Belmicker

Patronatstag stets die Anna-Prozession an der Gemeindegrenze und begleitete sie von dort auf dem weiteren Weg auf Drolshagener Gebiet. Seine Predigten waren beliebt – „aus ihnen haben die Menschen etwas mitgenommen“, so Hans Gerd Menne für den Kirchenvorstand der Belmicker Gemeinde.

Udo Linke wurde am 27. März in Drolshagen, nach einem Requiem in der St. Clemens-Pfarrkirche, beigesetzt.

## Rentenberatung

Im Rathaus werden bis auf weiteres Rentenberatungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr kostenlos angeboten.

Die nächsten Rentenberatungstermine finden am 26. April, 6., 13., 20., und 27. Mai sowie 3. und 10. Juni, von 10.00 bis 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses, Köl-ner Str. 256, statt.

Anmeldung unter Tel.: 0 22 63/65 90.

## Jahresdienstbesprechung – Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt zieht Bilanz

Der neue Wehrführer Michael Stricker blickte in seinem ersten Jahresbericht auf ein bewegendes und ereignisreiches Feuerwehrjahr zurück. Insgesamt **219 Mal** mussten die Feuerwehreinheiten der Stadt Bergneustadt ausrücken. Dabei wurden 29.000 Einsatzstunden abgeleistet. „Berechnet man die geleisteten Arbeitsstunden der Kameradinnen und Kameraden mit einem Handwerkerlohn im unteren Bereich, kommt man auf eine Summe von ca. 1,1 Mio. Euro“, so der Wehrführer. Dies ist ein enormer Betrag zu Gunsten aller Bürgerinnen und Bürger Bergneustadts.

Einige Einsätze führte Michael Sticker in seinem Bericht exemplarisch auf. Der Einsatz bei der Gasexplosion eines Hauses in Pernze ist nachfolgend wiedergegeben:

*„Der sogenannte „große Knall“, im wahren Sinne des Wortes, erfolgte am 20. September um 9.28 Uhr. Alle Einheiten der Feuerwehr Bergneustadt wurden von der Kreisleitstelle mit der Durchsage: Hausexplosion in Pernze alarmiert. Ein Einfamilienhaus war wie ein Kartenhaus zusammen gefallen. Vier Personen wurden vermisst. Ein höchst anspruchsvoller Einsatz. Zahlreiche Hilfsorganisationen wie Rettungsdienst, THW, Rettungshundestaffel der Johanniter etc. arbeiteten den Einsatz absolut geordnet, fast routiniert ab. Leider konnten wir einen der Hausbewohner nur noch tot bergen, einer wurde schwerverletzt, zwei weitere wurden leicht verletzt gerettet. Viele Helfer haben unter teilweise lebensbedrohlichen Umständen gearbeitet.*

*Dieser Einsatz der sich über 14 Stunden belief, wurde in ganz Deutschland Thema.*

*Die Fachzeitschrift „Feuerwehrmann“ druckte einen dreiseitigen Bericht ab. Eine hohe Anzahl an Medienvertretern musste an der Einsatzstelle betreut werden. Hier hat sich gezeigt, dass Pressesprecher bei solchen Einsätzen unverzichtbar sind.*

*Bei diesem Einsatz hat es neben den direkten Opfern, leider aber auch zahlreiche Nachbarn getroffen. Einige wurden danach noch wochenlang seelsorgerisch betreut.*

*Hier bot sich für einen Kameraden aus unerseren Reihen und dessen Familie ein*

## Öffnungszeiten



### Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

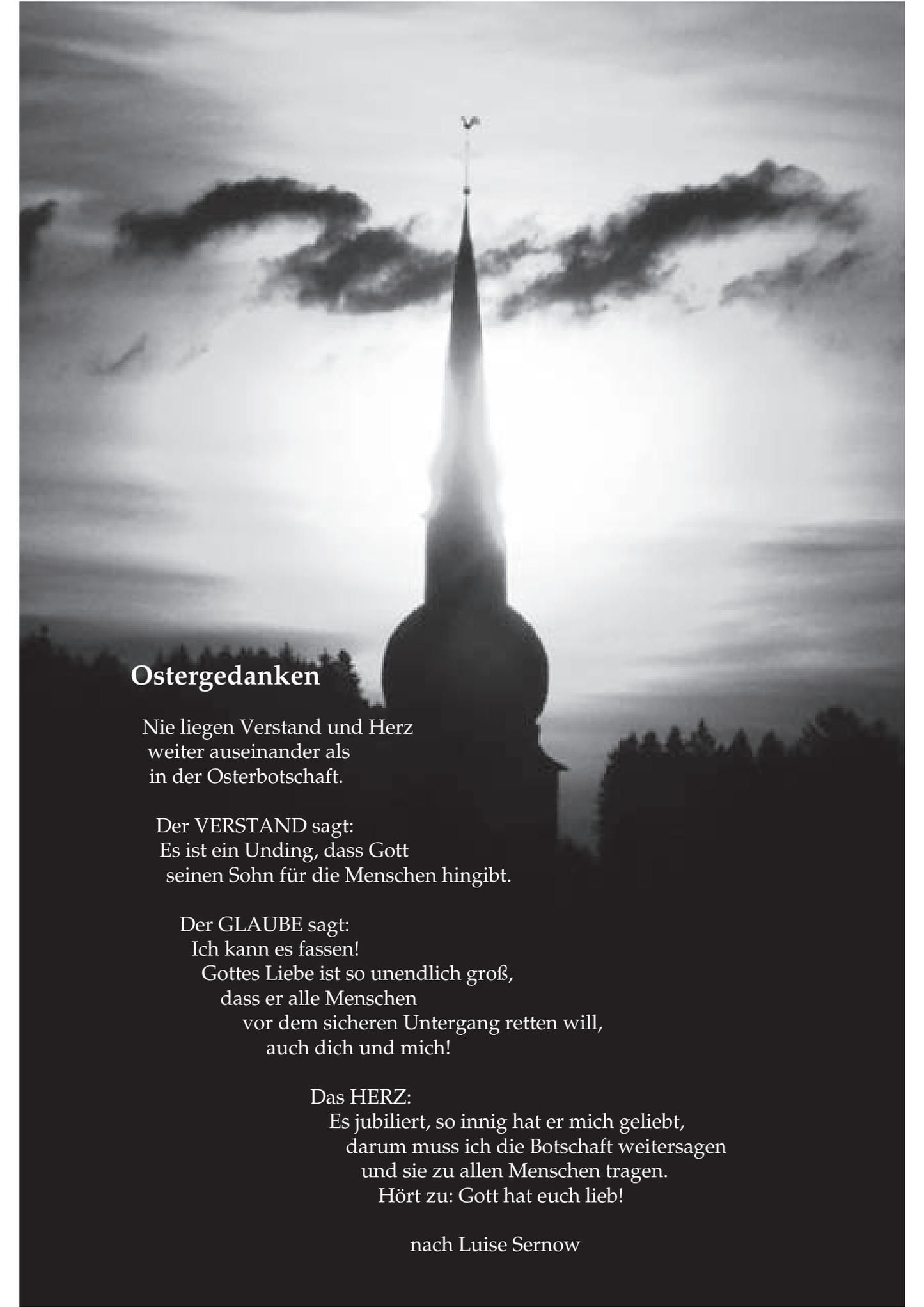
### Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00–14.00 Uhr, Montag von 14.00–18.30 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an **jedem 1. Samstag im Monat von 10.00–12.00 Uhr. Der nächsten Termine sind der 7. Mai und 4. Juni 2011.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



## Ostergedanken

Nie liegen Verstand und Herz  
weiter auseinander als  
in der Osterbotschaft.

Der VERSTAND sagt:  
Es ist ein Unding, dass Gott  
seinen Sohn für die Menschen hingibt.

Der GLAUBE sagt:  
Ich kann es fassen!  
Gottes Liebe ist so unendlich groß,  
dass er alle Menschen  
vor dem sicheren Untergang retten will,  
auch dich und mich!

Das HERZ:  
Es jubiliert, so innig hat er mich geliebt,  
darum muss ich die Botschaft weitersagen  
und sie zu allen Menschen tragen.  
Hört zu: Gott hat euch lieb!

nach Luise Sernow



König & Kollegen GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft  
Geschäftsführerin:  
Dipl.-Finanzwirtin  
Angelika König,  
Steuerberaterin  
Kölner Straße 254a  
51702 Bergneustadt  
phone: (02261) 94 46-0  
fax: (02261) 94 46-24



## Unterhaltsaufwendungen als außergewöhnliche Belastung

Nach § 33a Abs. 1 EStG sind Aufwendungen für den Unterhalt und die Berufsausbildung einer dem Steuerpflichtigen oder seinem Ehegatten gegenüber gesetzlich unterhaltsberechtigten Person als außergewöhnliche Belastung zu berücksichtigen. Dabei werden auch die Partner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft als gesetzlich unterhaltsberechtigt angesehen.

Dabei ist auf folgendes besonders hinzuweisen:

Auch Partner einer **gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft** (lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaft) gehören seit 01.08.2006 zu den gleichgestellten Personen i. S. des § 33a Abs. 1 EStG . Es muss sich um eine sozialrechtliche Bedarfsgemeinschaft handeln (§ 5 LPartG ; § 7 Abs. 3 Nr. 3c i. V. mit § 7 Abs. 3a SGB II ; § 20 SGB XII ).

Unterhaltsleistungen eines(r) Steuerpflichtigen an den mit ihm (ihr) in einer Haushaltsgemeinschaft lebenden, mittellosen Lebenspartner(in) sind ohne Berücksichtigung der sog. **Opfergrenze** abziehbar (vgl. BFH-Urteil vom 29.05.2008).

Gehört der Haushaltsgemeinschaft ein unterhaltsberechtigtes Kind an, wird das hälftige Kindergeld zur Berechnung der Opfergrenze sowie zur Berechnung des Nettoeinkommens der unterhaltenen Person – je nach Kindschaftsverhältnis – hinzugerechnet. Die für die Unterhaltsleistungen zur Verfügung stehenden Mittel sind zur Berechnung des verfügbaren Nettoeinkommens um den **Mindestunterhaltsbedarf des Kindes** (§ 32 Abs. 6 Satz 2 EStG) zu kürzen.

Unvermeidbare **Versicherungsbeiträge der unterhaltenen Person** sind ab 2010 im Rahmen der Ermittlung der eigenen Einkünfte und Bezüge nicht mehr zu berücksichtigen. Die angemessene Berücksichtigung erfolgt bereits bei der Bemessung des Höchstbetrags.

schreckliches Bild, denn auch sein Haus wurde erheblich beschädigt. Trotz dieses Geschehens brachte er sich mit vollem Ehrgeiz in den Einsatz ein.

Da Trümmerteile meterweit geflogen waren, die Umgebung aussah wie auf einem Schlachtfeld, beschlossen die Kameraden des Löschzuges Dörspetal sich einen Tag später zum Aufräumen bei dem stellvertretenden Einheitsführer zu treffen. Sie brachten Würstchen, Salate, Getränke, Tische und Bänke mit.

Familie Erlemann, Nachbarn, die Kameraden der Feuerwehr sowie die Brandermittler der Polizei saßen nach getaner Arbeit bis in die späten Abendstunden zusammen und sprachen über das Ereignis. **Dies ist der größte Beweis an Solidarität, den man innerhalb einer Feuerwehr erbringen kann.**

**Die Art und Weise ein solches Ereignis zu verarbeiten, wurde vorbildlich innerhalb der Feuerwehr gelöst. Dieses beweist einen guten Zusammenhalt aller Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Bergneustadt.**

Wie in anderen Kommunen bereitet der demografische Wandel auch Bergneustadts Feuerwehr zunehmend Sorgen. Der Personalbestand der Feuerwehr betrug am 31.12.2010 insgesamt **283** Personen und gliederte sich wie folgt auf:

- 138** Mitglieder der fünf technischen Einheiten
- 34** Mitglieder der Jugendfeuerwehr
- 52** Mitglieder des Musikzuges
- 59** Mitglieder der Ehrenabteilung.

Michael Stricker wies nachdrücklich darauf hin, dass die Nachwuchsgewinnung nicht die alleinige Aufgabe der Feuerwehr sei, sondern auch Rat, Verwaltung und letztlich die Bevölkerung der Stadt gefordert seien, Werbung für die Feuerwehr zu machen.



Im Ausblick auf das Jahr 2011 bat er Rat und Verwaltung um Unterstützung, die notwendigen Anschaffungen trotz der schwierigen Haushaltslage, wie in den Vorjahren, unkompliziert und zügig durchzuführen. Hier stehen insbesondere die Umstellung auf Digitaltechnik, die Ersatzbeschaffung des Schlauchwagens SW 2000 Kleinwiederst und die Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug LF 8 Dörspetal an. Ein besonderer Dank galt den Bergneustädter Bürgerinnen und Bürgern sowie den Firmen für die alljährliche Spendenbereitschaft.

Nach dem Bericht des Jugendfeuerwehrwartes Stefan Opitz folgten die Ehrungen.



Für ihren langjährigen und engagierten Einsatz für die Bevölkerung wurden zahlreiche Feuerwehrkameraden durch den Bürgermeister und den Leiter der Feuerwehr geehrt.

Folgende Personen wurden ausgezeichnet:

**Feuerwehrenehrenzeichen in Gold (35 Jahre)**  
Bernd Hausmann

**Ehrung für 50 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft**  
Günter Koch  
Kurt Schönstein

**Ehrung für 60 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft**  
Edgar Meyer



Eine besondere Ehrung wurde dem scheidenden Stadtkämmerer Rolf Pickhardt zuteil, der die Feuerwehr bei vielen finanzpolitischen Entscheidungen tatkräftig unterstützt hat. Ihm wurde die Ehrenmitgliedschaft der Feuerwehr verliehen.

Abgerundet wurde die Jahresdienstbesprechung durch die Klänge des Musikzuges unter der Leitung von Heinz Rehring.

## Feuerwehrlöschgruppe Othetal feiert 100jähriges Bestehen

**Vom 3. bis 5. Juni feiert die Löschgruppe Othetal mit einem bunten Jubiläumsfest ihr 100jähriges Bestehen.**

Angefangen hatte alles im Jahr 1911, als sich unter der Leitung des damaligen Gemeindevorstehers Emil Weyland 40 Männer aus allen Dörfern des Tales am 21. Mai zur Gründungsversammlung in Brelöh trafen. Mit

für heutige Verhältnisse äußerst bescheidenen Geräten, wurde der Löschzug Othetal unter dem Brandmeister Wilhelm Schmalenbach aufgebaut. Eine Spritze, die von Hand mit Wasser gefüllt werden musste, war allerdings schon im Gründungsjahr vorhanden. Signalhörner, die in jedem Dorf von dazu bestimmten Männern im Alarmfall geblasen wurden, bildeten die Vorläufer der heutigen modernen Meldeempfänger. Feuerleitern aus Holz wurden selbst hergestellt und Uniformen erst nach und nach angeschafft.

Mehrmals im Jahr wurden Übungen abgehalten, wobei der Zeit entsprechend ein Befehlstone herrschte, der jedem General zur Ehre gereicht hätte. Auch die Gemütlichkeit kam nicht zu kurz, denn schon 1912 gestaltete die junge Wehr den ersten Kameradschaftsabend. Ausflüge gab es ebenfalls, selbst wenn sie, wie am 4. August 1912, nur zu Fuß nach Bergneustadt gingen.

Unterbrochen, aber nicht stillgelegt, wurde der Wehrbetrieb durch den ersten Weltkrieg 1914 bis 1918. Nach dessen Beendigung war der Mitgliederstand an einem Tiefpunkt angelangt. Gegen Ende der 20er Jahre waren die Probleme nicht mehr vorhanden, denn 1930 wird von einem 79 Mitglieder starken Löschzug berichtet.

Im Jahre 1933 wurde ein eigener Spielmannszug des Löschzuges Othetal gegründet, der bis zum Jahre 1970 aktiv war. Das 25jährige Bestehen des Löschzuges Othetal wurde im Jahre 1936 in allen Ortschaften gebührend gefeiert. Im selben Jahr wurde auch die erste Motorspritze beschafft.

Das 40jährige Bestehen des Löschzuges, wurde mit einem großen Festzug durch sämtliche Ortschaften des Tales mit anschließendem Kommers in Brelöh im Juli 1951 wiederum groß gefeiert. Zwei Jahre später, 1953, war es sogar möglich, eine aus neun Jungfeuerwehrmännern bestehende Jugendgruppe (heute Jugendfeuerwehr) unter der Leitung von Walter Dörner aufzustellen. Wiederum ein Jahr später, 1954, bestand die Wehr aus 28 aktiven Mitgliedern.

Ein weiteres großes Fest war die 50 Jahrefeier des Löschzuges im Jahr 1961. Da der Löschzug im selben Jahr ein Löschfahrzeug (FK 1000) und eine Motorspritze (TS 8/8 Bachert) erhielt, wurde die Schlagkraft der



**Die Löschgruppe Othetal präsentiert sich zum 100jährigen Bestehen.**

Einheit erheblich verbessert.

Im Jahre 1964 übernahm Brandmeister Emil Köster, der als erster Othetaler eine Brandmeister-Prüfung 1962 in Münster an der Feuerweherschule ablegte, den Löschzug Othetal als Einheitsführer.

Durch die kommunale Neugliederung 1969 Jahre wurde die Gemeinde Lieberhausen zwischen der Stadt Gummersbach und Bergneustadt aufgeteilt. Die Einheiten Othetal und Dörspetal gehörten jetzt zur Stadt Bergneustadt.

Die Löschgruppe Othetal wurde aus organisatorischen Gründen dem Löschzug II Dörspetal angegliedert. Seit 1997 ist sie wieder eigenständig.

In den nachfolgenden Jahren bestand die Arbeit der Löschgruppe Othetal aus Dienst, Hilfeleistung und Bekämpfung von Bränden. Es wurde ebenfalls erfolgreich an Leistungsnachweisen teilgenommen.

1986 war das Jahr des 75jährigen Jubiläums der Löschgruppe Othetal. Es wurde ein großes Fest in Brelöh gefeiert.

Ende der 80er Jahre kam ein weiteres wich-

tiges Thema auf - ein neues Feuerwehrhaus für die Löschgruppe. Die Löschgruppe Othetal hatte zu diesem Zeitpunkt das älteste Feuerwehrhaus in Bergneustadt. Es platzte aus allen Nähten. Es standen der Löschgruppe zu dieser Zeit nur zwei Fahrzeugboxen zur Verfügung. Eine Fahrzeugbox wurde notdürftig als Schulungsraum genutzt.

Als sicher war, dass die Löschgruppe spätestens 1995 ein größeres Fahrzeug bekommen sollte, und die Unfallverhütungsvorschriften schon lange nicht mehr eingehalten werden konnten, machte man sich Anfang der 90er Jahre an die Planung. Man einigte sich auf einen Neubau am Ortsausgang Richtung Sohl. Die Pläne wurden gezeichnet und die Stadt kaufte das gewünschte Grundstück. Doch die Politik machte der Löschgruppe einen Strich durch die Rechnung, jedenfalls für diesen Standort. Die alte Schule in Neuenothe stand leer und sollte abgerissen werden. Letztlich einigten sich Stadt Bergneustadt, Vereine und Löschgruppe Othetal darauf, in die alte Schule zu ziehen. Diese wurde von 1992 bis 1993 zum Bürgerhaus mit Feuerwehrgerätehaus umge-

baut und 1993 vom damaligen Stadtbrandmeister Günther Koch der Löschgruppe übergeben.

In den folgenden Jahren folgte der räumlichen Verbesserung auch die Modernisierung der Geräte- und Fahrzeugausstattung.

Nach nur zehn Jahren im neuen Feuerwehrhaus wurde dieses schon wieder zu klein. In Absprache mit der Stadt Bergneustadt wurde 2001 in Eigenleistung ein Garagenanbau erstellt, der im Mai 2002 feierlich übergeben wurde.

Im Jahr 2004 stand die Löschgruppe Othetal kurz vor der Schließung. Unstimmigkeiten, Austritte und Querelen stellten die Einheit auf eine harte Probe. Eine Dienstbesprechung der Löschgruppe unter Leitung des Wehrführers Uli Geiger versuchte die Ordnung wieder herzustellen. Es wurde ein komplett neuer Kurs eingeschlagen und eine neue Löschgruppenführung ernannt. Unterbrandmeister Axel Bäumer und Unterbrandmeister Klaus Gericke übernahmen zunächst kommissarisch die Leitung der Löschgruppe Othetal und versuchten, das Boot Löschgruppe Othetal wieder in ruhigeres Fahrwasser zu bringen. Es war eine Wanderung auf einem schmalen Grad, der sich aber als der richtige Weg erwies. Die Unstimmigkeiten in der Löschgruppe Othetal wurden erfolgreich behoben und es konnte wieder zum „Tagesgeschäft“ übergegangen werden. Dies war auch nötig, da die Einsatzzahlen und damit die Anforderungen an die Löschgruppe Othetal in den letzten Jahren erheblich gestiegen sind. Um die 15 bis 20 Einsätze sind seit einigen Jahren normal. Im Vergleich zu drei bis sechs Einsätzen noch vor zehn Jahren. Die Löschgruppe Othetal hat sich im Verlauf der letzten Jahre auf einer Personalstärke von rund 20 Mitgliedern eingependelt. Leiter der Einheit im Jubiläumsjahr ist Brandinspektor Axel Bäumer, Stellvertreter ist Brandinspektor Jan Mießner.

Auch in der Zukunft will die Löschgruppe die an sie gestellten Aufgaben meistern und die



*Heute wie in den Gründungsjahren spielt die Kameradschaft in der Feuerwehr eine wichtige Rolle.*

Bereitschaft für den Dienst am hilfsbedürftigen Mitmenschen im Othetal bewahren.

### Festprogramm der Löschgruppe Othetal zum 100jährigen Bestehen

**Freitag, 3. Juni 2011, 19.00 Uhr**

Festkommers im Krawinkel-Saal

**Sonntag, 5. Juni 2011, ab 10.00 Uhr**

Feuerwehr-Tag rund ums Rathaus

- Große Fahrzeugausstellung/  
Rettungshubschrauber u. v. m.  
- Einsatzübungen über den ganzen Tag verteilt

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

**Mittwoch, 22. Juni 2011, 19.00 Uhr**

Scheunenschlagerparty in Neuenothe mit DJ Roland Reh

## Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt blickt auf ein gutes Geschäftsjahr 2010 zurück

Mitte März stellte der Vorstand der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt die Jahresbilanz 2010 vor und zeigte sich sehr zufrieden. Die Bilanzsumme kletterte um 2,7 % auf 1,342 Mio. Euro und der Jahresüberschuss von 2,0 auf 4,7 Mio. Euro. Für die Vorstandsvorsitzenden Frank Grebe und Markus Vandrey belegen diese Zahlen unter Berücksichtigung der erfreulichen Zuwächse bei Krediten und Geldanlagen, dass die Sparkasse einer der Gewinner der Finanzmarktkrise sind und ein überzeugendes Geschäftsmodell für die Kunden haben.

„Die Sparkassen haben in Umfragen an Vertrauen gewonnen und die großen Institute Vertrauen eingebüßt. Das Selbstverständnis der Sparkassen, auf den Punkt gebracht mit: „Fair – menschlich – nah“ ist ein nachhaltiges und tragfähiges Geschäftsmodell, was bei den Menschen ankommt“, so Frank Grebe.



Nachfolgend erläuterten die Vorsitzenden Details des Geschäftsberichtes, von denen einige nachfolgend wiedergegeben sind.

In Zeiten, in denen einige Banken mangels Liquidität und Eigenkapital ihr Kreditgeschäft herunterfahren, zeigte die Sparkasse vor Ort Flagge. Es gab ein sattes Plus von 5,8 % (48,2 Mio. Euro) auf 879,7 Mio. Euro bei den

Ausleihungen. Damit stand die Sparkasse auf Platz 2 aller rheinischen Sparkassen im Kreditgeschäft. Bei weiterhin hoher Kreditnachfrage der Unternehmen (73 Mio. Euro) sorgte ein boomendes Baufinanzierungsgeschäft für dieses Ergebnis. Mit einer Erhöhung der Kreditbewilligungen im Wohnungsbau um 24 Mio. Euro auf 63,4 Mio. Euro, dies ist ein Plus von 62,1 %, stand die Sparkasse im Rheinland hier sogar auf Platz 1.

Bei den Geldanlagen stand die Sicherheit im Vordergrund. Die Sparkasse konnte 2010 bei den bilanzwirksamen Geldanlagen mit einem Plus von 107,3 Mio. Euro auf 1.034,8 Mio. Euro (+11,6 %) kräftig zulegen. Neben Großkundengeschäften war die Entwicklung von einem stabilen Zuwachs bei Privatanlegern geprägt. Sicherheit und Verfügbarkeit standen hier an erster Stelle. So flossen z. B. 32,9 Mio. Euro in die Spareinlagen (387,1 Mio. Euro) und 24,9 Mio. Euro in das Online-Tagesgeldkonto. Dieses hat sich in den drei Jahren seit Einführung mit einem aktuellen Stand von 89,6 Mio. Euro im aktuellen Marktumfeld extrem niedriger Zinsen zu einem wahren Renner entwickelt.

2010 - das war auch beim Ertrag ein gutes Jahr. Dies zeigen 4,7 Mio. Euro Jahresüberschuss inkl. Bildung offener Rücklagen, die kräftig aufgestockt wurden. Die Sparkasse ist kerngesund und kapitalstark und belegt im Rheinland mit diesem Ergebnis einen sehr guten Platz. Bereiten die neuen Kapitalanforderungen vielen Banken Sorgen, so kann die Sparkasse bereits heute konstatieren, dass sie die strengen Kapitalanforderungen der Zukunft - Stichwort Basel III - bereits jetzt erfüllt. Wie im Vorjahr wird die Sparkasse voraussichtlich aus dem Jahresüberschuss einen Betrag von 300 TEuro an die Träger, Stadt Bergneustadt und Gummersbach, ausschütten.

In Zeiten, in denen andere Banken ihr gesellschaftliches Engagement stark zurückfahren, zeigt die Sparkasse weiterhin Engagement, wenn es um die Unterstützung sozialer, karitativer, sportlicher und kultureller Projekte, Vereine und Veranstaltungen in der Region geht. „Sparkasse: Gut - Von Gummersbach bis Bergneustadt“ - untermauern einmal mehr die zur Verfügung gestellte Gelder von rund 730.000 Euro. Frank Grebe wies in diesem Zusammenhang aufgrund aktueller Berichte in der Presse jedoch darauf hin, dass die Leistungsfähigkeit der Sparkasse auch Grenzen habe und nicht alle Forderungen, die im öffentlichen Raum diskutiert würden, erfüllt werden können. Letztlich müssen die Erträge, die den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort zu Gute kommen, auch erwirtschaftet werden.

**Einige Highlights für das Jahr 2011 sind mit maßgeblicher Unterstützung der Sparkasse bereits in Planung. Dazu gehört das seit vielen Jahren stattfindende Rathausplatz Open Air am 13. August in Bergneustadt.**



## Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt Ende 2009 in Zahlen (EUR)

<b>Bilanzsumme</b>	1.307,5 Mio.
<b>Einlagen</b>	927,5 Mio.
<b>Kundenwertpapiervolumen</b>	488,5 Mio.
<b>Kundenkredite</b>	831,9 Mio.
<b>Kundenkonten</b>	124.206
<b>Wertpapierdepots</b>	8.715
<b>Jahresüberschuss</b>	2,0 Mio.
<b>Eigenkapital</b>	68,3 Mio.
<b>Mitarbeiter</b>	265
<b>- davon Auszubildende</b>	25
<b>Sponsoring und Spenden für Soziales, Sport u. Kultur</b>	874.400

## Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt Ende 2010 in Zahlen (EUR)

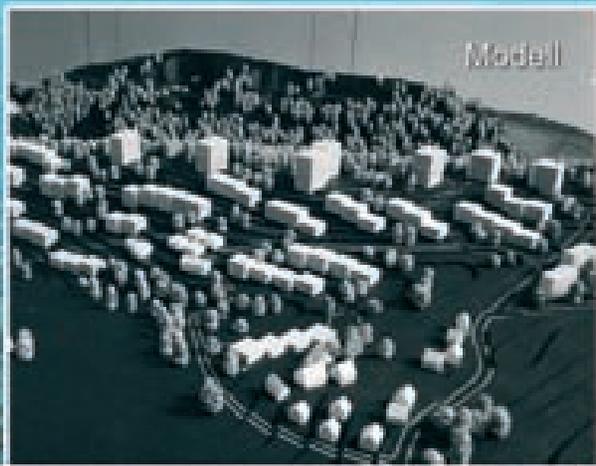
<b>Bilanzsumme</b>	1.342,4 Mio.
<b>Einlagen</b>	1.034,8 Mio.
<b>Kundenwertpapiervolumen</b>	282,8 Mio.
<b>Kundenkredite</b>	879,7 Mio.
<b>Kundenkonten</b>	123.336
<b>Wertpapierdepots</b>	8.142
<b>Jahresüberschuss</b>	4,7 Mio.
<b>Eigenkapital</b>	72,7 Mio.
<b>Mitarbeiter</b>	249
<b>- davon Auszubildende</b>	23
<b>Sponsoring und Spenden für Soziales, Sport u. Kultur</b>	727.729

## Stadtentwicklungskonzept Hackenberg – Teil 2 - Fortsetzung aus Folge 693

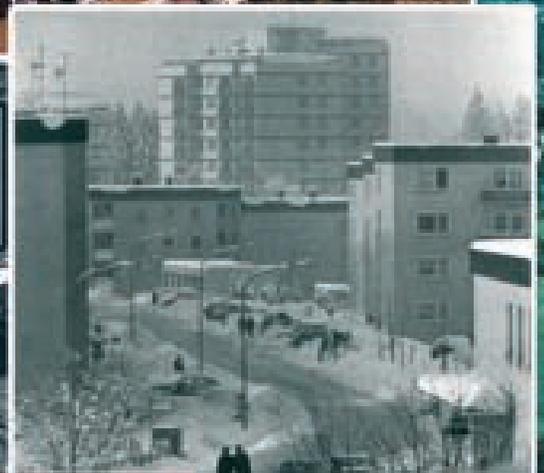
In den 60iger Jahren des vorigen Jahrhunderts hatte Bergneustadt ein enormes Angebot an Arbeitsplätzen und war eine der bedeutendsten Industrie-Kleinstädte Deutschlands. Das ehrgeizige Ziel des damaligen Stadtdirektors Dr. Karl-Heinz Rothe (Stadtdirektor von 1962 bis 1974) war, die Wirtschaft weiter auszubauen und durch ein ausreichendes Wohnungsangebot Arbeitskräfte anzuziehen. Nach der Erschließung von Wohngebieten in den 50iger und 60iger stand jedoch in der Tallage innerhalb des neuen Stadtgebietes von Bergneustadt kein weiteres Gelände für eine großflächige Bebauung zur Verfügung.

Mit der heimischen Wohnungsbaugenossenschaft GeWoSie (Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG Bergneustadt) stand ein kompetenter Investor bereit – jedoch mangelte es in der bergigen Landschaft an den für den Wohnungsbau erforderlichen erschließbaren Flächen. Daher wurde der Bebauungsplan „Hackenberg“ aufgestellt und die Beschlüsse zur großräumigen Erschließung des Hackenbergs gefasst.

Als in der Bergneustädter Bevölkerung bekannt wurde, dass der Hackenberg mit mehr als 3.000 Menschen besiedelt werden sollte, glaubten viele an einen Aprilscherz. Man war gewohnt in der Nähe des Stadtzentrums zu wohnen. Auch bei noch so großer Wohnungsnot konnte man sich nicht vorstellen, dass jemand auf den „Hackenberg“ ziehen würde.



Modell



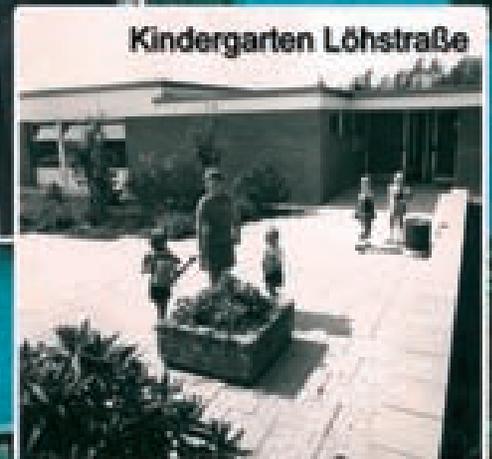
BAU-SPIELPLATZ  
STADT BERGNEUSTADT  
vom 17.8.-29.8.87  
GEÖFFNET: 1987



Grundsteinlegung BGS



Begegnungsstätte



Kindergarten Löhstraße

# Hackenberg 1966



Kath. Kirche St. Matthias

Gemeinschaftsgrundschule



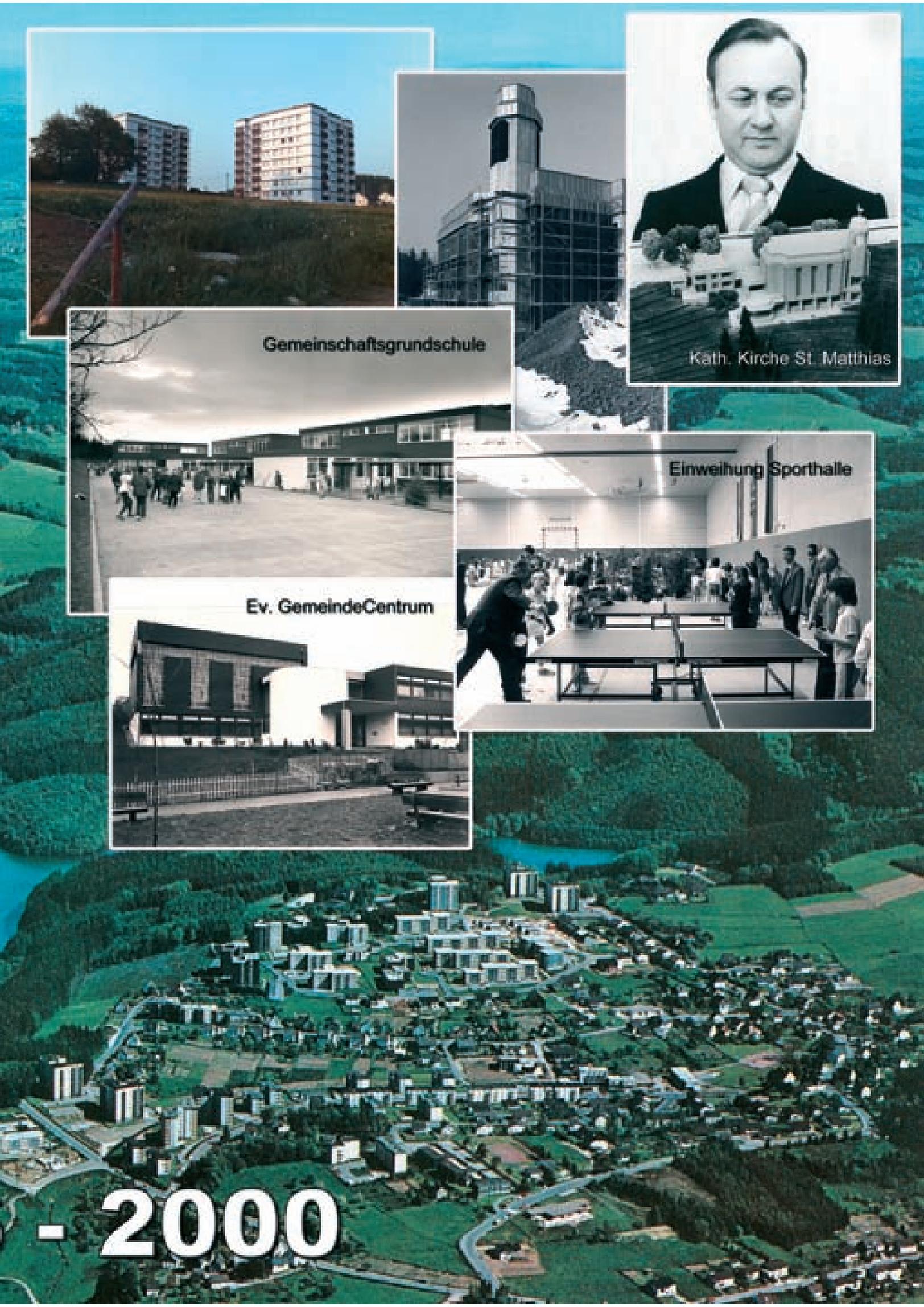
Ev. GemeindeCentrum



Einweihung Sporthalle



- 2000





## BRAND BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen · Sarglager  
Erliegung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 · 51702 BERGNEUSTADT  
TEL. 022 61/418 53

## UELNER ELEKTRO

## + Miele

– ein starkes Team –

**Exklusivhändler ·  
Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6 51702 Bergneustadt  
☎ (02261) 42553 Fax (02261) 470945

## Schreibwaren Schmidt

Schreibwaren, Büro-, Schul- und Bastelbedarf

Die perfekten Geschenke zur  
Kommunion & Konfirmation!



**Rosenkränze · Kreuze · Fotoalben · Gesangbücher  
und vieles mehr!**

Tel. & Fax: 02261 · 44294  
Kölner Straße 282 in 51702 Bergneustadt

## Funktechnik Konzelmann



Hifi · Video  
Fernsehen  
Sat-Anlagen  
Autotelefon · Pager  
Sprechfunkanlagen  
BOS-Funk  
Daten-Funk  
Mobilempfänger

Gewerbegebiet  
Am Schöden  
Hörsbergstraße 3  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261/42654  
Fax 02261/44331

Verein für soziale Aufgaben e.V.

## »Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



STEINMETZBETRIEB

## Rölle



MARMOR  
GRANIT  
GRABMALE  
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a  
51702 Bergneustadt  
Tel. 022 61/4 59 28  
Fax 022 61/47 01 14  
info@steinmetz-roelle.de  
www.steinmetz-roelle.de

## Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.

## Doerre

Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt  
Kölner Str. 206-208  
Tel. 0 22 61/4 16 58  
www.optik-doerre.de



Es löste Unglauben aus, dass sich dort ein Gemeinwesen entwickeln könnte. Einige Bürger erhoben Einspruch gegen den Bau von achtgeschossigen Häusern. Die Bebauungsabsicht wurde aber auch humorvoll gesehen. So komponierte der Leiter der Feuerwehrkapelle eine Hymne, in der der Hackenberg wegen der geplanten Hochhäuser mit „Manhattan“ verglichen wurde. Allen ernst und humorvollen Anregungen und Einsprüchen zum Trotz wurde der Bebauungsplan vom Rat der Stadt beschlossen.

Diese Erschließungsmaßnahme erfolgte nicht zuletzt unter dem Druck der laufenden kommunalen Neugliederung. Bergneustadt musste wachsen und seine Bevölkerungszahl vermehren. Hierfür wurden Um- und Aussiedler, wie in allen anderen Städten des Landes, angeworben nach Bergneustadt zu kommen. Die positive industrielle Entwicklung begünstigte zudem bei vielen Menschen die Entscheidung nach Bergneustadt zu ziehen.

#### **Bebauung:**

1966 begann mit der Grundsteinlegung zu den achtgeschossigen Häusern in der Breslauer Straße die Besiedlung des Hackenberges im großen Stil. Bis 1972 erfolgte die Fertigstellung von 410 Wohnungen in der Breslauer Straße, Liegnitzer Straße, Schöne Aussicht und Hohle Straße. Zeitgleich erfolgte der Bau von weiteren Mehrfamilienhäusern in der Danziger – und Königsberger Straße.

Erste Vermietungsschwierigkeiten traten 1972 mit der Fertigstellung der beiden Hochhäuser Schöne Aussicht 54 und Hohle Straße 21 auf. Seitens der GeWoSie wurde festgestellt: *„Das von Verwaltung, dem Rat der Stadt und der GeWoSie gesetzte Ziel ist mit dem Abschluss der Bebauung gemäß dem Bebauungsplan „Hackenberg“ erreicht. Die Wohnungsnot der Nachkriegszeit ist überwunden.“*

Diese Erkenntnis veranlasste die GeWoSie die Bautätigkeit im großen Stil auf dem Hackenberg nicht fortzusetzen und nur noch nachfrageorientiert zu bauen.

Für die zukünftige Entwicklungen waren jedoch nicht die praktischen Erfahrungen ausschlaggebend, sondern theoretische Annahmen verbunden mit Wunschvorstellungen. So prognostizierte die Verwaltung der Stadt Bergneustadt, entgegen den Erfahrungen der GeWoSie, einen zusätzlichen Bedarf von 1.900 Wohnungen bis zum Jahr 1975. („Der Wohnungsbedarf der Stadt Bergneustadt“, Verfasser Dr. K. H. Rothe). In einem Schnellverfahren wurde Grunderwerb betrieben, ein Bebauungsplan aufgestellt und als Investor

die „Bremer Treuhand“ beauftragt, die weitere Planung umzusetzen.

Die in Bürgerversammlungen vorgetragene Bedenken haben sicherlich dazu beigetragen, dass der vorgesehene Bebauungsplan geändert wurde. Statt der geplanten 1.900 Wohnungen wurden nur ca. 500 gebaut. Das am Aehlenberg als „städtebauliche Dominante“ (Aussage Dr. Rothe) geplante vierzehngeschossige Hochhaus wurde ebenfalls nicht gebaut.

Mit der Fertigstellung der Häuser durch die „Bremer Treuhand“ traten erhebliche Vermietungsschwierigkeiten auf, die sich auch bei den anderen Bauträgern – besonders bei der GeWoSie – bemerkbar machten. Die mit dem Wohnungsleerstand verbundenen Mietverluste erschwerten zudem notwendige Investitionen. Nach der Insolvenz der Bremer Treuhand und mehreren Firmenübernahmen wurden die Häuser dann im Jahr 2004 von dem amerikanischen Hedge-Fond „Fortress“ übernommen.

Mit dem Zuzug der Aussiedler aus Osteuropa Ende der 80iger waren für kurze Zeit in Hackenberg alle Wohnungen vermietet. Seit ca. 1995 steigt der Wohnungsleerstand aber wieder stetig an. Die nicht bedarfsorientierte Bebauung hatte zudem nachhaltige wirtschaftliche Folgen und auch Auswirkungen auf den Ruf dieses Stadtteiles.

Ursprünglich waren Ein- und Mehrfamilienhäuser in einem ausgewogenem Verhältnis geplant. Die Eigenheimbebauung begann 1967

mit der Grundsteinlegung für die Häuser in der Liegnitzer Straße und erstreckte sich fort über Löhstraße, Sonnenkamp, Königsberger-, Danziger- und Stettiner Straße.

Die Bebauung wurde Mitte der 70iger Jahre westlich der Talsperrenstraße in Leienbach fortgesetzt. Durch die großzügige staatliche Förderung und Unterstützung und Mithilfe der GeWoSie war die Nachfrage nach preiswertem Baugelände für Eigenheime zu dieser Zeit noch ungebrochen hoch.

Um der großen Nachfrage nachzukommen, beschäftigten sich Rat und Verwaltung bereits 1978 damit, das Eichenfeld zu erschließen. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes verzögerte sich immer wieder. Anfang der 90iger Jahre wurde schließlich ein Bebauungsplan beschlossen und die Stadt kaufte das zu erschließende Gelände Richtung Knollen.

Inzwischen hatten eine stattliche Anzahl von Grundstücksbewerbern, die sich dem Hackenberg verbunden fühlten, in den Nachbargemeinden Grundstücke erworben. Daher verlief der Verkauf der Grundstücke zunächst schleppend. Das änderte sich mit dem Zuzug der Familien aus Osteuropa.

Der Plan der örtlichen Bau- und Verwaltungsgesellschaft BVG, das als Gartenfläche genutzte Grundstück an der Talsperrenstraße, unterhalb der Grundschule zu erschließen und mit Eigenheimen zu bebauen, fand die Zustimmung der Verwaltung, wurde aber von der Ratsmehrheit zum damaligen Zeitpunkt abgelehnt.

Zeitgleich mit dem Baubeginn der Häuser in der Breslauer- und der Löhstraße wurden in der Königsberger Straße/ Schöne Aussicht durch einen Bauträger Eigentumswohnungen errichtet. Hierbei dürfte es sich sicherlich um die ersten größeren Anlagen für Eigentumswohnungen in Bergneustadt gehandelt haben. Mit dem Haus Hohle Straße 26 wurde später das Angebot an Eigentumswohnungen erweitert. Vermietungsschwierigkeiten führten dazu, dass die beiden Hochhäuser Schöne Aussicht 32 und 34 sowie weitere mehrgeschossige Häuser in der Königsberger Straße ebenfalls in Eigentumswohnungen umgewandelt wurden.

#### **Infrastruktur:**

Die technische Erschließung hielt mit der Bebauung Schritt, so dass von Beginn an ein funktionsfähiges Ver- und Entsorgungsnetz



zur Verfügung standen. Hierzu gehörte auch der Bau eines neuen Hochbehälters „Am Knollen“, der die Wasserversorgung und den notwendigen Wasserdruck in den höher liegenden Ortsbereichen sicherte. Zur weiteren Versorgung wurden in den Straßenkörpern Leitungen für Wasser, Elektrizität, Gas und Telefon verlegt. Mit Einführung des Kabelfernsehens wurde auf Initiative der GeWoSie das Versorgungsnetz entsprechend ergänzt.

Nicht Schritt mit der rasanten Bevölkerungszunahme hielt die Schaffung von Infrastruktur- und Sozialeinrichtungen. In Hackenberg/Leienbach gab es zu Beginn der großflächigen Bebauung außer zwei kleinen Lebensmittelgeschäften, einem Geschäft für Maler- und Anstreicherbedarf und einem Geschäft für Haushaltsgeräte und Anglerbedarf nichts, was zur Versorgung des täglichen Bedarfs erforderlich war. Das Fehlen jeglicher Versorgungseinrichtungen führte schließlich zu massiven Protesten, die in Bürgerversammlungen im Saal der Gaststätte „Zum Hackenberg“ zum Ausdruck gebracht wurden. Ab Anfang der 70iger Jahre entstand endlich an der Breslauer Straße ein Einkaufszentrum mit Geschäften für den täglichen Bedarf.

In einer Vielzahl weiterer Bürgerversammlungen wurden die dringend notwendigen Einrichtungen wie Schule, Sportstätten, Kindergärten, Begegnungsstätte und bessere Busverbindung angemahnt.

Mit dem Bezug der ersten Häuser in den Neubaugebieten stieg die Zahl der Kinder stetig an. Im Jahr 1970 wurde die Gemeinschaftsgrundschule Bergneustadt -Hackenberg endlich ihrer Bestimmung übergeben. Zu dieser Zeit wohnten nur wenige Migranten in dem Neubaugebiet. Das änderte sich ab 1974 durch den Nachzug der Familienangehörigen der „Gastarbeiter“. Die Kinder der Migranten bildeten in der Grundschule oft die Mehrheit. Teilweise besuchten Kinder aus 13 Nationen die Grundschule, der Anteil der Migrantenkinder stieg bis auf 62 %.

Den Bewohnern wurde gleichfalls viel Geduld abverlangt, bis der erste Kindergarten eröffnet werden konnte. Der städtische Kindergarten in der Löhstraße (heute „Krümelkiste“) wurde 1974 seiner Bestimmung übergeben. Im Jahr 1997 übernahm der Verein für soziale Dienste die Trägerschaft für den Kindergarten von der Stadt Bergneustadt. Im Sonnenkamp wurde 1975 durch die Stadt Bergneustadt ein weiterer Kindergarten eröffnet (heute „Sonnenschein“), für den inzwischen die Johanniter die Trägerschaft übernommen haben. Im Zusammenhang mit der Erschließung des Wohngebietes Eichenfeld wurde durch die Bau- und Verwaltungsgesellschaft (Tochterunternehmen der GeWoSie) an der Acker Straße der Kindergarten „Fantadu“ errichtet. Die Trägerschaft wurde von den Johannitern übernommen.

Im Bebauungsplan waren an der Löhstraße Bauflächen für Kirchengebäude ausgewiesen. Bevor es jedoch zur Bebauung kam, wurde der Ev. Gottesdienst zunächst in der Breslauer Straße 33 (Haus „Bergblick“) abgehalten. 1970 wurde ein provisorisches Evangelisches Gemeindehaus in der Liegnitzer Straße errichtet.

Die Katholische Gemeinde nutzte ebenfalls das provisorische Evangelische Gemeindehaus. Auf Initiative des Katholischen Priesters, Pater Habets, und seines Evangelischen Kollegen, Wolfgang von Woyski, wur-

de über eine Simultankirche mit Gemeindezentrum für Evangelische und Katholische Gemeindeglieder nachgedacht. Das Erzbistum Köln lehnte diese Überlegung ebenso ab wie die Idee, dass ein gemeinsames Gemeindehaus unmittelbar zwischen den beiden vorgesehenen Kirchen gebaut werden könnte.

Danach gab die Evangelische Kirchengemeinde ihren Plan, das Gemeindezentrum in der Löhstraße zu errichten auf, erwarb in der Ortsmitte ein Grundstück und errichtete dort das „GemeindeCentrum“ in der Breslauer Straße. Die Einweihung des Gebäudes erfolgte 1976.

Auf dem für den Kirchenbau eigentlich vorgesehenen Grundstück in der Löhstraße errichtete die Katholische Kirchengemeinde ihre Kirche, Gemeinderäume und das Pfarrhaus. 1981 konnte die Kirche St. Matthias eingeweiht werden.

Ebenfalls an der Löhstraße errichtete die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hackenberg ihr Gemeindehaus.

- Fortsetzung folgt -

## Neustädter Wüllenweber-Gymnasium feierte den Abschluss der Sanierungsarbeiten im Rahmen des PPP-Projektes.

Den Abschluss der Sanierungsarbeiten am und im Gebäude des Neustädter Wüllenweber-Gymnasiums würdigten Vertreter der ganzen Schulgemeinde in der neugestalteten Aula im Rahmen einer Feierstunde Anfang April. In seinem Grußwort hob Bürgermeister Gerhard Halbe die große Bedeutung dieses Projektes hervor, das auch zunehmend über Bergneustadt hinaus Beachtung findet. Der Bürgermeister hatte zusammen mit dem 1. Beigeordneten und dem Stadtrat das PPP-Projekt ins Leben gerufen und mit der Firma SKÉ den richtigen Partner ins Boot geholt. Daneben erinnerten auch Schüler- und Elternvertreter sowie der Förderverein aus ihrer jeweiligen Perspektive an zwei Jahre intensiver Sanierungsarbeiten und zogen ein positives Fazit.

„Das Gymnasium blickt auf eine lange Tradition zurück, in der erfolgreich Generationen von jungen Menschen ausgebildet und auf Beruf oder Studium vorbereitet wurden

und werden“, so der Schulleiter Dr. Jörg Barke und beschrieb die Veränderungen der Schule in den letzten Jahren frei nach Hans Christian Andersens Märchen vom hässlichen Entlein, das sich schließlich zu einem schönem Schwan wandelt.

Der Zustand der Schule hat sich in den letzten beiden Jahren nicht nur von außen deutlich sichtbar zum Positiven verändert. Die Aula gleicht einem Schmuckstück, die neuen Physik- und Biologieräume sind technisch auf dem neusten Stand und erlauben einen modernen Unterricht. Das WWG hat insgesamt neun Klassenräume mit elektronischen Lern- und Beamer-Technik, vier weitere Multimediäräume mit LAN-Anschluss und großen Flachbildschirmen sowie einen Fitness-Raum, Kletterwand, Mensa und Aufenthaltsbereiche.

Vor der Feierstunde hatten Besucher die Möglichkeit, sich von Schülerinnen und Schülern durch die Schule führen und die Veränderungen im Baulichen und in der Ausstattung erläutern zu lassen.

Das Rahmenprogramm der Feier gestalteten Schüler, Lehrer und die Bigband der Musikschule unter Leitung von Heinz Rehring. Mit Dr. Rolf Erdmann, NASA Mitarbei-



ter aus Houston, trat ein Ehemaliger als Gastredner auf und berichtete von seinem beruflichen Werdegang und seinem Alltag bei der NASA. Als Sohn des ehemaligen Lehrers Bruno Hünermund machte Erdmann vor 25 Jahren sein Abitur an der Schule und bereitet heute in Texas amerikanische und russische Astronauten auf ihre Außeneinsätze im All in Raumstationen (u. a. Space-Shuttle) vor.



Gute Stimmung herrschte bei der Schulfeier in der neugestalteten Aula des Wüllenweber-Gymnasiums. Das Ergebnis der fast 5,1 Mio. Euro Investitionen in die Schule kann sich sehen lassen.



### Arbeiten im Gewerbegebiet „Am Lingesten“ gehen voran

Die Arbeiten zur Herstellung des Gewerbegebietes „Am Lingesten“ machen derzeit große Fortschritte. Nach Baubeginn im Herbst des vergangenen Jahres und nachfolgender Winterpause gab es im bisherigen Frühjahrsverlauf ideale Witterungsbedingungen, um die Erdarbeiten weiter fortzuführen.

Mittlerweile sind rd. 55.000 cbm ausgehoben und wieder eingebaut worden. Die Struktur des Gewerbegebietes ist bereits zu erkennen. Mit großen Gerätschaften (Bagger, Dumper, Planierdrape, Schaffuß-Vibrationswalze, Glattmantel-Vibrationswalze usw.) werden die Massen bewegt. Zum Lösen von Felsbereichen wurden bereits Lockerungssprengungen durchgeführt. Der anstehende Boden ist teilweise Fels, überwiegend aber sehr wasserempfindlicher Lehmboden. Der Lehmboden wird in Sandwichbauweise in die Auftragsflächen eingebaut. Hierzu ist eine gute Witterung erforderlich, damit während des Lösens und des Einbaues die Bodenmassen nicht durchnässt werden.

Der weitere Bauablauf ist wie folgt geplant: Parallel zu den Erdarbeiten im April und Mai werden die Rohrleitungen für die Entwässerung verlegt.

Der Fertigstellungstermin ist für Herbst diesen Jahres für den Rohausbau geplant. Dabei handelt es sich um die Geländeherrichtung, die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen sowie die Herstellung einer Baustraße.

### Schulsolaranlagen wieder auf dem Auladach des Gymnasiums

Nach erfolgter Schulsanierung durch die Firma SKE (PPP-Projekt) wurden die Photovoltaikanlagen des Wüllenweber-Gymnasiums auf dem Auladach, die aus Eigenmitteln des Energiesparprojektes finanziert wurden, wieder aufgebaut. Sie sind am 23. März in Anwesenheit der Sponsoren eingeweiht worden. Im Zuge der Schulsanierung mussten die Photovoltaikanlagen auf der Aula Anfang 2010 vorübergehend demontiert werden. Nach der Sanierung wurden sie im Herbst 2010 wieder aufgebaut. Die Firma SKE finanzierte einen statisch sicheren Mast für die drehbare Solaranlage und einen aufwendigen Unterbau für die PV-Anlagen (Kosten etwa 20.000 Euro). Den Wiederaufbau finanzierte der Förderverein der Schule und wurde dabei von Sponsoren großzügig unterstützt:

- 2.000 Euro konnten aus Eigenmitteln des Energiesparprojektes finanziert werden.
- 2.300 Euro stiftete die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
- 1.000 Euro steuerte die AggerEnergie bei
- 2.000 Euro spendete die ausführende Solarfirma aeo
- 3.300 Euro verblieben letztlich beim Förderverein der Schule.

Seit mehr als 13 Jahren läuft nun schon das erfolgreiche Energiesparprojekt der

Schule. Durch einfache Verhaltensänderungen wie Stoßlüften statt Dauerlüften, das Licht gezielt schalten und vor allem auch einmal ausschalten und Wasserhähne nicht dauerlaufen lassen, gelang es der Schule, in diesen 13 Jahren etwa 90.000 Euro Energiekosten zu sparen. In guter Kooperation mit der Stadt Bergneustadt wurde ein „Fifty-Fifty“-Vertrag ausgehandelt, das der Schule die Hälfte der eingesparten Energiekosten als Prämie zugestand, inzwischen also etwa 45.000 Euro Prämien. Diese Prämien wurden immer wieder in Form von Solaranlagen und andere Projek-

te ökologisch reinvestiert.

Damit das Interesse der Schüler und Lehrer nicht nachlässt, gibt es jedes Jahr einen Energiespar- und Ordnungswettbewerb an der Schule mit dem Titel: „Sumpft ihr noch oder lebt ihr schon?“. Hierbei bewertet eine Jury nach Unterrichtsschluss, ob die Fenster zu sind, das Licht aus ist, der Wasserhahn nicht läuft, der Müll sorgfältig getrennt und entsorgt wird usw. Außerdem spielt die ansprechende Gestaltung der Klassen eine wichtige Rolle. Den Siegerklassen winkt ein Geldbetrag für Klassenfeiern oder -fahrten, der aus Energiesparprämienmitteln finanziert wird.



Gemeinsam auf den Weg gebracht - Förderverein und Sponsoren finanzierten den Wiederaufbau der Photovoltaikanlage des Wüllenweber-Gymnasiums.

# G. Preuß & Sohn <sup>Gm</sup><sub>bH</sub>

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde  
ist Verlass...**



**...auf gute Heizungen auch!**

**Zuverlässigkeit & Qualität  
sind unsere Stärken –**

auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation  
sind wir der kompetente Partner

**– 24 Std. Notdienst –**

## 24 Stunden-PC-Service

auch bei Ihnen zu Hause  
Verkauf + Reparatur von PCs, Netzwerken und Komponenten wie Grafikkarten,  
Laufwerke, Prozessoren, Mainboards, Software, Bildschirme, Tastaturen, usw.

**nur Markenprodukte!!**

# CKS

☎ 0172-259 208 7

über 40 Jahre Computererfahrung

Im Angebot permanent:  
gebr. Hardware mit  
Garantie!!

Fax: 02763-7938 - [hobpernze@t-online.de](mailto:hobpernze@t-online.de) - [www.cks24.de](http://www.cks24.de)  
CKS-Hans-Otto Becker, Olper Str. 210, 51702 Bergneustadt-Pernze



**Das AS im Party-Service**

Ihr Service für Familien-  
und Firmenfeiern,  
Hausmessen, Events,  
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 02261/478822

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)



**Der AS Room-Service**

Nebenan - nicht nebenher!  
Veranstaltungsraum für  
verschiedene Gelegenheiten  
bis max. 40 Personen,  
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 02261/478822

[www.as-party-service.com](http://www.as-party-service.com)



**fliesen funke e.k.**

fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt  
tel. 02261/45066 | fax 02261/4 8970  
info@fliesenfunkede.de | [www.fliesenfunkede.de](http://www.fliesenfunkede.de)



<http://www.bergneustadt.de>

FUSSBEKLEIDUNG Wintersohl



*Christian Wintersohl*

PLATIN-, GOLD- UND  
SILBERSCHMIED

- Fussorthopädische Versorgungen
- Maßschuhe, Einlagen & Schuhreparaturen
- Schöne Schuhe für Damen, Herren und Kinder
- Unikatschmuck
- gemeinsam gestalten
- Reparatur & Umarbeitung

Mehr unter:

**FUSSBEKLEIDUNG-WINTERSOHL.DE** **CHRISTIAN-WINTERSOHL.DE**  
KÖLNERSTRASSE 252A BERGNEUSTADT • RATHAUSPLATZ Tel.02261-41895

**BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG**

# Morfidis

**Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik**

**MEISTERBETRIEB**

Kölner Straße 352a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 02261/470200  
Fax: 02261/470278

Mobil: 0171/5260844  
E-mail: [info@morfidis.de](mailto:info@morfidis.de)

Internet: [www.morfidis.de](http://www.morfidis.de)

*Ihr Partner für:*

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



## Aktionswoche der Musikschule

Mit dem Musikschulfest anlässlich der Einweihung der renovierten Aula des Wüllenweber-Gymnasiums endete die Aktionswoche der Musikschule Bergneustadt am 2. April.

Die Konzerte wurden von den Ensembles der Musikschule gestaltet. Den Anfang machte dabei das Chaos-Orchester für Grundschüler unter Leitung von Jürgen Körber, das vor allem durch die Darbietung des Kinderklassikers „Ich brauche kein Orchester“ überraschte. Im Mittagsvortrag durfte dann die Rockband „Trains“ (Leitung Udo Winkels) loslegen. Im dritten Konzert zeigten das Saxophonquartett „Jazz4Saxes“ (Leitung Matthias Bauer) und die Jazz-Kombo „Jazzomania“ (Leitung Udo Winkels), dass sie bereits zu den routinierteren Ensembles der Musikschule Bergneustadt gehören. Die Musiker dieser beiden Ensembles waren es auch, die auf der Jam-session des Förderkreises Kinder, Kunst & Kultur im Jägerhof am 24. März mit ihren Improvisationen für Stimmung sorgten. Umrahmt wurde das Musikschulfest von zahlreichen Darbietungen junger Musikschüler.



Am Vorabend des Festes sorgte die Big Band der Musikschule mit ihrem Leiter Heinz Rehning bei der offiziellen Einweihungsfeier nach der Sanierung der Schule für ausgelassene Stimmung.

Das Blockflöten-Orchester unter Leitung von Bettina Achenbach hatte schon in der Woche zuvor im Heimatmuseum in der Altstadt einen erfrischend vielseitigen Auftritt zwischen klassischen Flötenklängen und poppigen Arrangements.

Die Aktionswoche der Musikschule hat einmal mehr unter Beweis gestellt, dass es



Die Ensembles der Musikschule - hier das „Chaos-Orchester“ - bieten ein breites Spektrum für Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Musizieren.

sich lohnt, mit mehreren Kooperationspartnern kulturelle Highlights zu verwirklichen. Die Musikschule bedankt sich besonders beim Team des Wüllenweber-Gymnasiums, beim Heimatverein Bergneustadt, beim Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur und natürlich beim Förderverein der Musikschule.

## Ehrenamtliche Mitarbeiter für den Jugendtreff Krawinkel gesucht

Für den Kinder- und Jugendtreff Krawinkel werden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht, die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten. Die Einrichtung betreut täglich von 12.00 bis 17.00 Uhr Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren. Neben der täglichen Hausaufgabenhilfe für 20 Grundschul Kinder, gibt es Spielangebote und Kunstprojekte, wie zum Beispiel das aktuelle Mosaikprojekt. Zur Einrichtung gehört unter anderem die Galerie „Neustadtfenster“ mit der Kunstschule. Zum gemütlichen Aufenthalt für die Kinder und Jugendlichen stehen ein Bistro mit Außenterrasse und ein Jugendraum mit Billardtisch und Kicker zur Verfügung. Auch für die Hausaufgabenhilfe mit den Kindern gibt es einen eigenen Raum, da-

mit eine gute Arbeitsatmosphäre gewährleistet ist. Eine große Küche und weitere Räume können für die Arbeit mit den jungen Leuten genutzt werden.

Neben der täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen finden Workshops in unterschiedlichsten Bereichen statt. Ein Mal in der Woche kann die Sporthalle auf dem Bursten für sportliche Aktivitäten genutzt werden. Außerdem sind Fahrten zu beliebten Reisezielen geplant. Auch in den Ferien finden tägliche Angebote für Kinder statt. Die Einrichtung und Trägerschaft des Jugendtreffs liegen in den Händen der Stadt Bergneustadt und des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, deren vorrangigste Aufgabe die Betreuung von Kindern und Jugendlichen ist. Fast 300 Mitglieder und Sponsoren sorgen für die finanzielle Ausstattung. Der Umfang der Aktivitäten erfordert neben den notwendigen Geldern vor allem ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger, die sich in den Dienst der Jugend stellen möchten. Besonders im Bereich der Hausaufgabenhilfe werden kompetente Mitstreiter gesucht, um die schulische Leistung der Kinder zu verbessern.

Interessenten können sich bei Meike Krämer, Tel.: 0151/56989692, oder im Kulturbüro der Stadt Bergneustadt bei Michael Klaka, Tel.: 02261/92054910 oder bei Patrick Höller, Tel.: 02261/92054922, melden.



Der Kinder- und Jugendtreff Krawinkel ist ein wichtiger Anlaufpunkt in der Stadt und wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen.

## Neustädter Jugend entscheidet zukünftig über Aktionen des Jugendstadtrates

Der Neustädter Jugendstadtrat setzt in Zukunft auf die Ideen seiner Wähler. So haben alle Jugendlichen ab sofort die Möglichkeit, dem Jugendstadtrat ihre Wünsche und Ideen für kommende Projekte mitzuteilen. Damit soll die Neustädter Jugend bei der Planung von neuen Projekten aktiv mitdenken, mitreden und mitentscheiden, so dass eine Beteiligung an Angeboten und Aktionen gewährleistet ist.

Dieses Vorhaben funktioniert wie folgt: Bis zum 30. April dürfen alle Jugendlichen ihre Wünsche per Email an [info@jugendstadtrat.eu](mailto:info@jugendstadtrat.eu) schicken. Die besten fünf Ideen werden am 4. Mai auf der Sitzung des Jugendstadtrates ausgewählt und eine Woche später auf der Homepage des Jugendstadtrates bekanntgegeben. Anschließend haben alle Jugendlichen die Chance, für ihr favorisiertes Projekt abzustimmen – sowohl über das Internet als auch per Zettel beim Event zum 710. Bergneustädter Stadtgeburtstag am 14. Mai. Das Projekt mit den meisten Stimmen gewinnt und wird in der Folge vom Jugendstadtrat umgesetzt. Mitmachen lohnt sich: Neben der Möglichkeit der Beteiligung an Aktionen und Events in der Stadt wird unter allen eingesendeten Ideen zusätzlich ein Kinogutschein für zwei Personen verlost (Homepage: [www.jugendstadtrat.eu](http://www.jugendstadtrat.eu)).

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest feierte 90. Geburtstag

Im Jahr 1921 wurde die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in Wiedenest gegründet und feierte Ende Februar ihren 90. Geburtstag.

Veit Claesberg, einer der fünf Ältesten der Gemeindeleitung leitete den Festgottesdienst und konnte einiges aus der Gemeindegeschichte zu erzählen. So war der Winter 1920/21 wohl sehr schneereich und besonders Anfang März 1921 gab es so viel Schnee, dass der Besuch der damaligen Brüderversammlung in der Steinstraße in Neustadts Altstadt von Wiedenest aus kaum möglich war. Da der Raum für die wachsende Anzahl der Gemeindeglieder nicht mehr ausreichend war, beschlossen die Verantwortlichen an diesem ersten Sonntag im März zum ersten Mal in der Veranda der Bibelschule zum Abendmahl zusammenzukommen. Dort fand sich die Gemeinde dann über viele Jahre ein.

1996 wurde ein neues großzügiges Gemeindehaus in der Bahnhofstraße eingeweiht. Mit den mittlerweile gut 350 regelmäßigen Gottesdienstbesuchern platzt dieses Gemeindehaus seit einiger Zeit wieder sprichwörtlich „aus den Nähten“. Es gibt daher regelmäßig zwei Sonntagsgottesdienste. Daneben gibt es in der Woche viele weitere Veranstaltungen, vom „FIZZ“ für Jugendliche, über das „FRAZZ“ für noch nicht ganz Jugendliche bis hin zu diversen Kinderstunden, dem Männerbistro, dem Senioren-Café und der Gemeindefreizeit, die alle zwei Jahre stattfindet.

Die Gemeinde blieb auch nicht alleine: Tochtergemeinden entstanden in den 90iger Jahren in Bergneustadt auf dem Hackenberg mit mittlerweile 270 Gemeindegliedern



*Eine Gemeinde im Wandel der Zeit - aus der „Brüdergemeinde“ hat sich eine große und lebendige Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in Wiedenest entwickelt, die die Zukunft im Blick hat.*

und 2006 in Olpe mit derzeit ca. 70 Gottesdienstbesuchern.

„Wie müssen uns nach außen hin stärker präsentieren und deutlich machen wo wir stehen und zeigen, dass unser Gemeindeleben zeitgemäß ist“, äußerte der Präsident des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden, Hartmut Riemenschneider, als Gastredner im Gespräch mit Veit Claesberg und hielt im Anschluss auch die Festpredigt. Hartmut Riemenschneider ist den Wiedenestern wohl bekannt, wurde er doch in deren Gemeinde vor vielen Jahren getauft.

Bereits am Samstag wurde das Jubiläumsfest im Gemeindehaus mit einer Grillparty auf der Terrasse und speziellen Aktivitäten im Foyer eingeleitet. Nach dem Gottesdienst am Samstag gab es einen festlichen Empfang in der Gemeinde.

## Lage, Herkunft und Bedeutung alter Bach- und Flurnamen in Bergneustadt

- Folge 9 - von Werner Lenz

### Schleide - Schlade - (Schlag)

#### Wortstamm:

althochdeutsch: slada, westfälisch: slade, sledge, sleide, bergisch: schlad, schla, schleu, schleid(e); niederdeutsch: schlahe, schla, schlau(e), schleid(e).

#### Sprachraum:

Niederdeutscher Raum mit Verdichtung im Bergischen und in Südwestfalen.

#### Merkmale und Bedeutung:

SCHLEIDE/SCHLADE bezeichnen eine muldenförmige Senke mit milde geneigten Hanglagen und meist einem Wasserlauf oder auch einem Quellgebiet in der Quetschfalte des feuchten Grundes.

Als SCHLAHE/SCHLAG bezeichnen die Landleute die Graswelle nach fortlaufendem Sensenschlag. In der Forstwirtschaft ist ein SCHLAG eine begrenzte Waldfläche auf der hiebsreife Bäume konzentriert gefällt wurden. Mundartlich steht für HAUBERG auch SCHLAGBERG. In der Landwirtschaft ist ein SCHLAG eine begrenzte Fläche auf der eine bestimmte Pflanzenart angebaut wird oder auch wild wächst. Freigelegte Schneisen in Kulturlächen für schmale Weg- und Leitungstrassen werden im hiesigen Raum ebenfalls als SCHLAHEN oder SCHLAUEN bezeichnet.

Vorkommen:

## A) BOVERSCHLEI/BOFFERSCHLEIDE/BAUMERSCHLEI

### Bedeutung:

BOVERSCHLEI/BOFFERSCHLEI = Über der Senke/Mulde. Erweiternd übernommen = Obere Senke

Die über Generationen erfolgte Sprachabschleifung zu „BAUMERSCHLEI“ wurde vielfach fälschlich als „BAUMSCHLADE“ gedeutet und beschrieben.

Sprachraum: Begrenzter niederdeutscher Raum.

### Lage:

Die Flurbezeichnung BOVERSCHLEI/BOFFERSCHLEIDE bezeichnete ursprünglich das höher gelegene Umland der kleinen SENKE oberhalb der DÖRSPE zwischen MÜHLENWAND und OTHSCHEN. Mit dem Ausbau der Bahnstrecke nach OLPE in den Jahren 1902/03 wurde ein schmaler Geländestreifen entlang des Talgrundes abgetrennt und führte fortan ein Eigenleben.

Im Sprachgebrauch verengte sich für die Hofflächen der hier entstandenen drei Wohnhäuser betont die Bezeichnung „BAUMERSCHLEI“.

### Merkmale:

Von der BOVERSCHLEI aus verliefen (einst) die Wege über den KREUZWEG ins OTHETAL und entlang der heutigen Bahntrasse nach WIEDENNEST sowie durch den beliebten MÜHLENWALD zur SCHAFSBRÜCKE (DREIORT). Unmittelbar hinter der (späteren) Bahntrasse lag im Nord-Ost-Hang des OTHSCHEN ein kleiner 'Handsteinbruch', eine STEINKUHLE, mit Lagen schiefriger Grauwacke. In harter Arbeit sind hier offensichtlich bereits in früheren Jahren Mauersteine für den Hausbau gebrochen worden. Später ging dann die KLEIN-WIEDENESTER Jugend in ihrem Entdeckungsdrang auf die Suche nach verborgenen Schätzen oder übte sich kletternd an den 'steilen' Felsen. Für Generationen waren die „SCHWARZEN TANNEN“ in der Höhenlage des OTHSCHEN ein fester Begriff. Ein namenloses kleines Rinnsal diente auf seinem Weg zur DÖRSPE der Wasserversorgung des Viehs auf der benachbarten FETTWEIDE.

### Heute:

Die Steinkuhle wurde in den vergangenen Jahrzehnten mit Erdreich aufgefüllt, „rekultiviert“ und mit Fichten bepflanzt. Die Hänge sind mehr oder weniger aufgeforstet oder mit Niederwald bestockt.

### Anmerkung:

Unterhalb der BOVERSCHLEI befand sich bis gegen Ende des vorigen Jahrhunderts an der DÖRSPE ein STAUWEHR zur geregelten Wasserversorgung des MÜHLENGRABENS (Obergraben zum MÜHLENTEICH und zum ÖHLERTEICH). Die Bezeichnung AN DER SCHLACHT war örtlich verbreitet. Nicht vergessen sollen wir Fleiß, Sparsamkeit und das einfache Leben der hiesigen Menschen, wenn wir an Ritzhook und Kaarscht bei der Bestellung der Felder am kargen Hang denken.

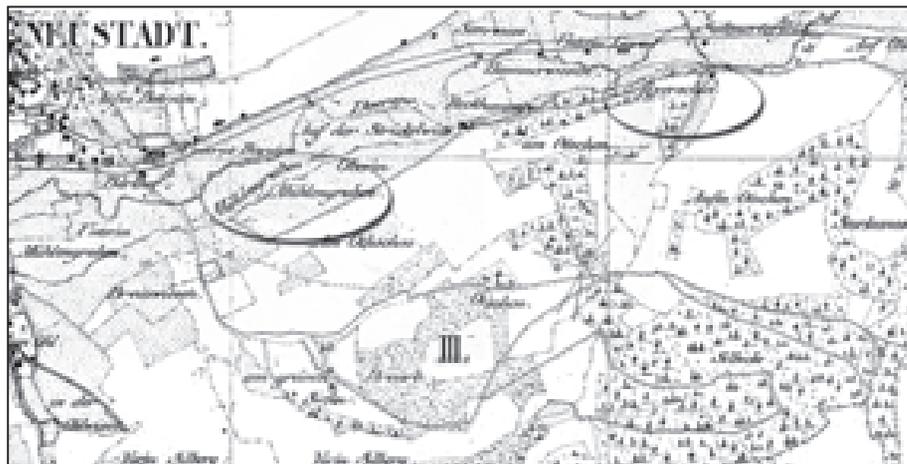
## B) IN DER SCHLADE/SCHLAHE.

### Bedeutung:

SCHLADE/IN DER SCHLADE = In der SENKE

### Lage:

Westlich der BERGSTRASSE finden wir gegenüber dem BERTENBRUCH zwischen LANGENLÖH und STENTENBERGSTRASSE



Blick von der Saltemertstraße Richtung Mühlenwald, Immickestraße und Otschen. Richtung Wiedenest schließt sich die Boverschlei an.

diese flache kleine Mulde in zentraler Lage am wichtigsten „Verkehrsknotenpunkt“ im ALTSTADTBEREICH.

### Merkmale:

Neben dem Gartenland und den Feldern der VELLMICKE wurden hier auf fruchtbarem Schwemmboden mit natürlicher Bewässerung vermutlich schon bald nach der Stadtgründung Gärten der ersten Stadtbewohner angelegt und bis ins vorige Jahrhundert bewirtschaftet.

### Heute:

Im 20. Jahrhundert wurde die SCHLADE mit Einfamilienhäusern aufgelockert bebaut und liegt heute mitten im Wohngebiet zwischen ALTSTADT, STADTGRABEN und STENTENBERG.

## Bergneustadt im Blick in Kürze

### • Hauptschule Bergneustadt erreichte den 2. Platz beim Erdgaspokal-Landesfinale

Der Landesmeisterpokal Nordrhein-Westfalen des 14. Bundeswettbewerb „Erdgaspokal der Schülerküche“ steht seit dem 11. März in der Alexander-Lebenstein-Realschule in Haltern am See. Über kulinarisches Silber und den Vizemeistertitel kann sich die Kochgruppe der Bergneustädter Hauptschule freuen, die sich als Regionalmeister für das Finale in Paderborn qualifiziert hatte.

Zahlreiche Glückwünsche nahmen die jungen Nachwuchsköche von ihren Kochpaten AggerEnergie GmbH und Netzwerk Culinaría entgegen. Auch die Fachjury vom Verband der Köche Deutschlands e. V.

brachten den Jugendlichen gegenüber ihre Anerkennung zum Ausdruck.

Das Bergneustädter Team mit Aycan Yildizhan, Tabea Giebler, Mandy Neumann, Julia Morkel und Betreuungslehrerin Barbara Faulenbach hätten gerne die begehrte Fahrkarte zum Bundesfinale am 23. Mai in Erfurt erhalten, war aber dennoch mit der eigenen Leistung zufrieden und gratulierte dem glücklichen Gewinnerteam.

### • Jugendstadt bei der SPD zu Gast

Am 17. März tagte der Vorstand der SPD Bergneustadt. Zu Gast waren Vertreter des vor erst drei Monaten gewählten Jugendstadtrates. Die SPD will nicht nur über den Jugendstadtrat reden sondern mit den Jugendlichen über ihre Anliegen ins Gespräch kommen. So hatten die jugendlichen Parlamentarier Zekeriya Yilmaz und Florian Rattay viel Zeit, um über ihre Arbeit und über die zukünftigen Ideen des Jugendparlamentes zu berichten. Außerdem diskutierten sie gemeinsam mit dem Vorstand über aktuelle kommunalpolitische Schul- und Freizeitthemen. Der Vorstand hat sich über den Besuch der Vertreter des Parlaments gefreut und ihnen seine weitere Unterstützung und Hilfe für die politische Jugendarbeit in Bergneustadt zugesagt.

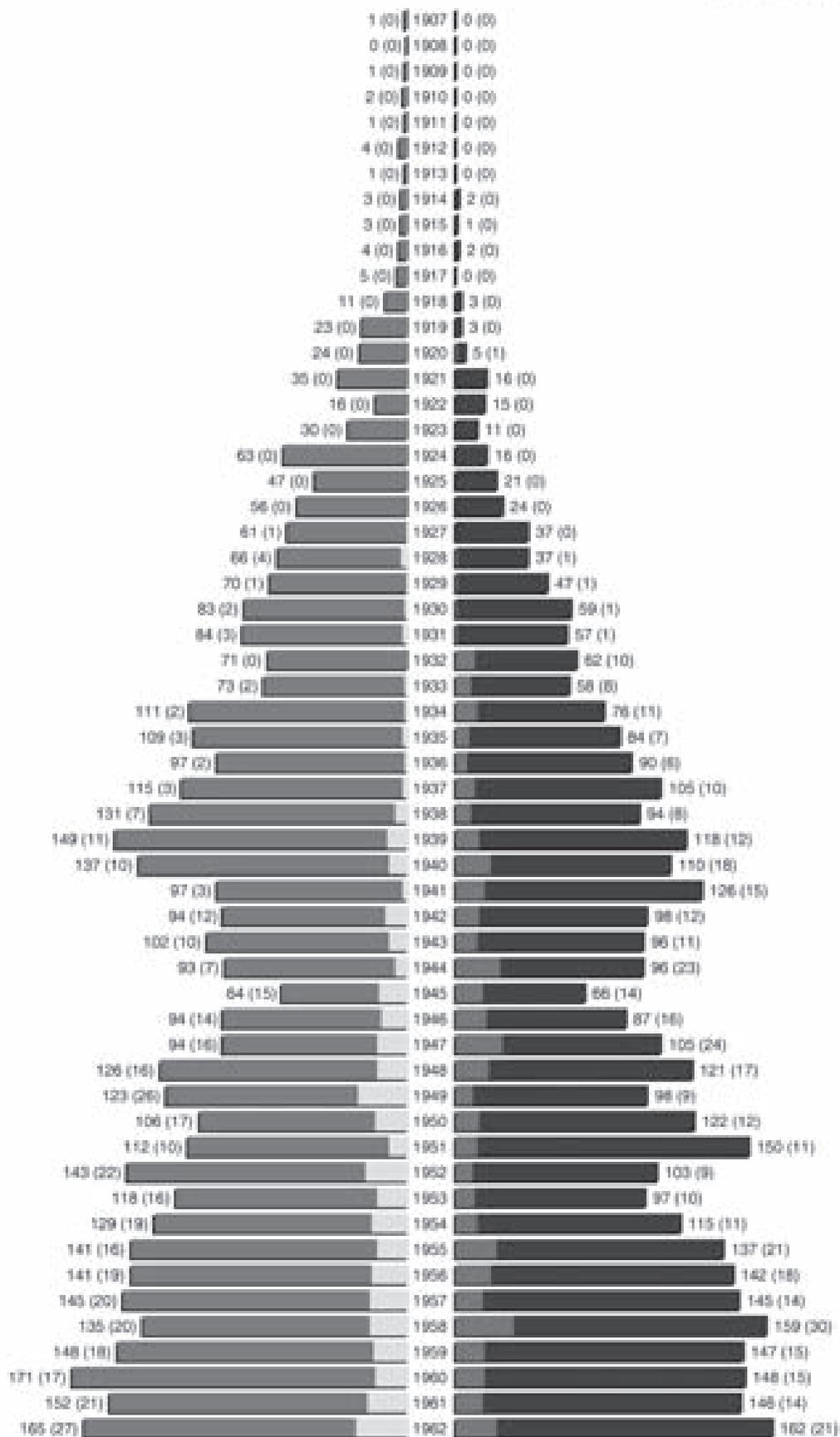
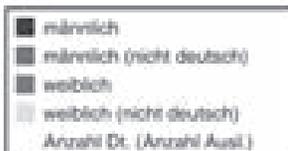
### • Französische Schüler in Bergneustadt

Im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Châtenay-Malabry bei Paris besuchten 29 französische Schülerinnen und Schüler aus der Nachbarstadt La-Plessis-Robinson aus den 8. und 9. Klassen gleichaltrige Schüler des Wüllenweber-Gymnasiums. Nach einjähriger Unterbrechung wurde der Aus-

# Alterspyramide

Stadt Bergneustadt  
Geburtsjahrgänge 1907 bis 1962 (Stichtag: 31.12.2010)

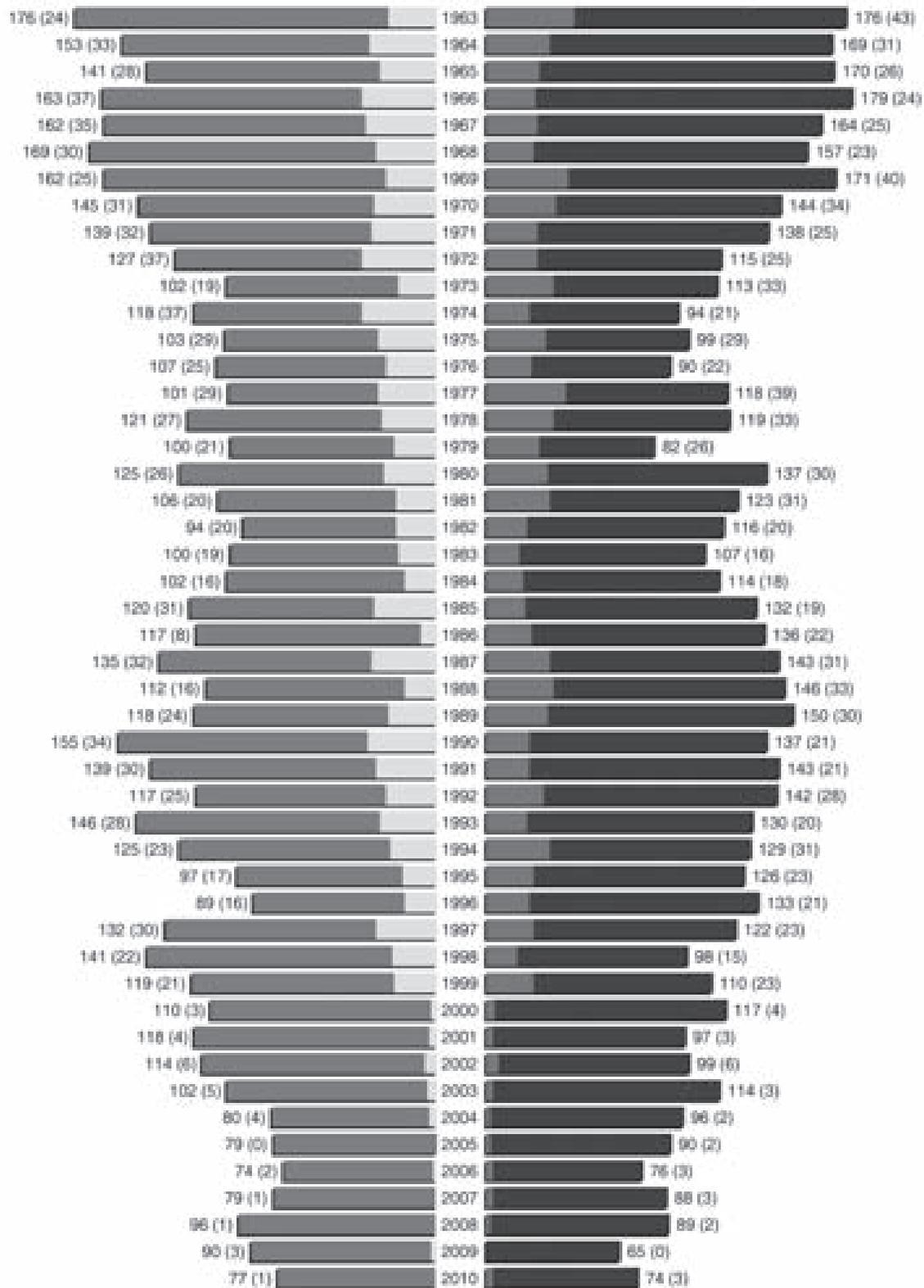
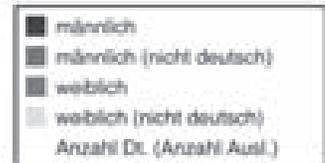
erstellt am: 09.02.2011



# Alterspyramide

Stadt Bergneustadt  
Geburtsjahrgänge 1963 bis 2010 (Stichtag: 31.12.2010)

erstellt am: 09.02.2011



Damen- und Herren-Salon  
**Luido Reinzhagen & Bianca Thoiss GbR**  
 Friseurmeister - Friseurmeisterin  
*Bei uns dreht sich alles um Ihre Haare!*  
 Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261/42952




**Conrad Peters**  
 Maler- und Lackierermeister

---

Eifeler Straße 22  
 51702 Bergneustadt

Telefon: 02261/48527  
 Mobil: 0175/1907842  
 E-Mail: Sch.-Peters@web.de

Christliches Trauerhaus · Bestattungen  
**eterno Werkshagen**

In der Zeit des Abschieds und der Trauer stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pfingst · Bestatter  
 Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt  
**022 61/5 46 45 02**



**SCHÖLER**  
 PIANOHÄUSER

E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör  
 und nahezu alle anderen Instrumente,  
 großes Notenortiment, Notenversand  
 Mietkauf, Finanzierungen ab 0%



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr  
 und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER · Eschenstraße 34 · 51702 Bergneustadt  
 Tel.: 0 22 61/4 43 98 · Fax 0 22 61/4 74 76  
 e-mail: info@scholer-pianohaus.de · www.scholer-pianohaus.de

Werbung  
 Internet  
 Grafik  
 Ausstattung  
 Marketing  
 Mailing  
 Print

**STUFFIS**  
 Wir machen  
 Ihre Werbung flott!

Beratung  
 Konzeption  
 Entwicklung  
 Produktion

**STUFFIS**

**STUFFIS Werbung & Marketing** · Stentenbergstr. 35  
 51702 Bergneustadt · Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86  
 E-Mail kontakt@stuffis.de · Internet www.stuffis.de

**Schimmel,  
 feuchte Wände?**

**TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,  
 -bewertung und -sanierung!

**Peter Nolden**  
 02261/48689

**Baufinanzierung: persönlich und individuell auf Ihre Möglichkeiten abgestimmt!**

**Immobilienfinanzierung**  
 Kredite für Renovierung und Sanierung  
 Kleinkredite zu günstigen Zinssätzen



**Öffentliche Mittel  
 Umschuldung**

**In Zusammenarbeit mit ortsansässigen Banken und Ämtern. Ich erarbeite Ihnen das beste und günstigste Konzept für Ihre Finanzierung.**

**Ihr Finanzdienstleister Jens-Holger Pütz, Am Grafweg 2, 51702 Bergneustadt**  
 Telefon: 02261-45651, Handy: 0163-2619105.

**Beratung, Bearbeitung und Begleitung Ihrer Finanzierung!**

tausch jetzt wieder aufgenommen. Die Begegnung wurde auf Bergneustädter Seite von der Lehrerin Marietta Sokhanvar organisiert und durch die Eltern der Bergneustädter Schülerinnen und Schüler engagiert unterstützt. Neben der Teilnahme am Unterricht gab es unter anderem auch eine Besichtigung der Bergneustädter Altstadt mit dem Heimatmuseum und gemeinsame Besuche von Bonn und Köln.

Anfang Mai fahren die Schüler des Wülenweber-Gymnasiums dann zum Gegenbesuch nach Frankreich.

• **Jahreshauptversammlung des Turnvereins Bergneustadt**

Der TV Bergneustadt erhält eine neue Vereinsatzung, die der Vorsitzende Dieter Kuxdorf auf der Jahreshauptversammlung in den Vereinsräumen des TV Bergneustadt den zahlreich anwesenden Mitgliedern erläuterte und die von der Versammlung einstimmig angenommen wurde. Diskussionsstoff boten anschließend die Hallenbenutzungsgebühren, die auf Vorschlag der Stadt Bergneustadt 1,50 Euro pro Stunde für den Erwachsenensport betragen soll. Die Versammlung erteilte einstimmig den Auftrag, gegen diese Gebühren ein Veto einzulegen, da letztlich höhere Mitgliedsbeiträge notwendig werden, die das soziale und ehrenamtliche Engagement der Vereine erheblich erschweren.

Die Vorstandswahlen ergaben folgendes Ergebnis: Stefan Kuxdorf übernimmt den stellvertretenden Vorsitz für den zurückgetretenen Frank Linke. Inge Maiwald wurde für ihre langjährige Arbeit als Sozialwartin mit einem Blumenstrauß verabschiedet, ebenso Martina Lobbe, die als stellvertretende Geschäftsführerin nicht mehr zu Verfügung steht. Den Part der Sozialwartin übernimmt Elke von der Linde. Ein stellvertretender Geschäftsführer konnte aus der Versammlung heraus nicht gewählt werden.

In der Jahreshauptversammlung wurden folgende Ehrungen durch den Vorsitzenden Dieter Kuxdorf vorgenommen: Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden Lisa Conrad, Sabine Conrad, Mareike Laatsch, Bernd Schnellenbach und Julian Schwelm geehrt. 25 Jahre dabei sind: Oliver Beutler, Manuela Jansen, Michael Jansen und Heike, Wolfgang und Stephan Kakuschki. 30 Jahre: Helga Brand und Ulrike Klinnert und 35 Jahre: Edgar Eyer,



Die französischen Schülerinnen und Schüler mit ihren Bergneustädter Gastgeber am Heimatmuseum in der Altstadt.

Fritz Grieger, Gerhard Heymach, Dieter Kuxdorf, Jörn und Lutz Maiwald, Dietmar Meier und Gerhard Schmidt. Auf 40 Jahre zurückblicken können: Eva und Rosemarie Köster, Elke von der Linde und Hans Thomas. Besonders lang, nämlich 60 Jahre, sind Fritz und Gudrun von der Linde und Dietrich Wohlfeil dem Verein zugehörig.

Das Deutsches Sportabzeichen in Gold ging an Hannelore Heymach (bisher 17 x Gold), Helga Lemmer (18 x), Waltraud Frede (19 x), Ulrike Landau (23 x), Hans von der Linde (28 x), Dieter Kuxdorf (29 x), Gudrun von der Linde (47 x) und Klaus Schweim (35 x). Darüber hinaus legte Klaus Schweim zum 24. Mal auch das Bayrische Sport- und Leistungsabzeichen in Gold ab.

• **Hackenbergs Jugendbasketballer begeisterten die Zuschauer**

In einem Freundschaftsspiel trafen die U 14 Basketball-Mannschaften des TV Hackenberg und TuS Drolshagen in der Sporthalle auf dem Hackenberg aufeinander.

Die jugendlichen Nachwuchsspieler aus Bergneustadt spielten mit großem Einsatz in ihrem ersten richtigen Spiel und verloren nur knapp. Bei dem gemischten Team aus Jungen und Mädchen um Trainer Albert Allerdings war noch deutlich zu erkennen, dass viele Spieler erst seit kurzer Zeit den Basketballsport betreiben. Trotz der spieltechnischen



Unterschiede zeigten die Hackenberger großartigen Teamgeist. Der Verein ist noch auf der Suche nach basketballbegeisterten Jugendlichen und lädt Jungen und Mädchen donnerstags von 17.30 bis 19.00 Uhr zu einem Schnuppertraining in die Sporthalle auf dem Hackenberg ein.

• **Stadtmeisterschaft der Bergneustädter Jugendfußballabteilungen**

Anfang des Jahres fanden in der Sporthalle Auf dem Bursten die jährlich stattfindenden Stadtmeisterschaften im Jugendfußball statt.

Teilnehmende Vereine waren der SV Wiedenest, TuS Othetal, Baris Spor Hackenberg und der SSV Bergneustadt. Aus den genannten Vereinen nahmen die Altersklassen F-(U8, U9), E-(U10, U11) und D-Junioren (U12, U13) teil. Organisator und austragender Verein war in diesem Jahr der SSV Bergneustadt, der mit seinem Jugendvorstand und den Eltern der beteiligten Mannschaften für einen gelungenen Ablauf des Turniers sorgte und auch bei der Bewirtung der Mannschaften und Gäste keine Wünsche offen ließ.

Die Zuschauer sahen tolle Jugendfußballspiele, die von einer fairen Atmosphäre getragen wurden.

In den Altersklassen der D-Junioren setzte sich der SV Wiedenest als neuer Stadtmeister vor den SSV Bergneustadt durch. Bei den E-Junioren lag der SV Wiedenest am Ende auch vor dem SSV Bergneustadt und stellt den neuen Stadtmeister. Im letzten Turnier



Der Vorstand des TV Bergneustadt (v. l.): Nadine Achenbach, Dieter Kuxdorf, Karin Schweim, Michael Kleinjung, Jutta Emrich, Hannelore Heymach, Elke v. d. Linde, Kai v. d. Linde und Stefan Kuxdorf.

des Tages konnten sich der SSV Bergneustadt bei den F-Junioren als Stadtmeister 2011 vor dem SV Wiedenest behaupten.

Das Juniorinnen Turnier wurde kurzfristig abgesagt, da die Mädchen vom TuS Othetal aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle nicht antreten konnte und somit die Mädchen des SV Wiedenest kampflos Stadtmeister 2011 sind.

- **Thema „Märchen“ in der Johanniter-Kindertagesstätte Ackerstraße**

„Es war einmal...“ - mit diesen Worten beginnen die meisten Märchen. Und damit öffnet sich vor dem inneren Auge der Zuhörer eine magische Welt, sie konzentrieren sich auf das Hören – auf das Zu-Hören. In den vergangenen Wochen haben sich die Kinder und das Team aus der Johanniter-Kindertagesstätte Ackerstraße auf dem Hackenberg mit dem Thema „Märchen“ beschäftigt. Dabei lernten die Kinder „Frau Holle“ und den „Froschkönig“ kennen, sie trafen auf den „Wolf und die sieben Geißlein“ und schlüpfen in die Rollen von Prinzessinnen und Rittern.

In der Kindertagesstätte wurden Theater-Requisiten gebastelt und Märchenlieder miteinander gesungen. Im Kreis wurden gemeinsam Geschichten gespielt. Die Vorschulkinder erfanden selbst Geschichten, malten dazu passende Bilder und diktierten den Erzieherinnen ihre Texte. So wie in dem Bild der fünfjährigen Samantha spiegeln sich in ihnen die kindliche Welt wieder, in der Glück und Geborgenheit erlebt werden und Krisen gemeinsam gemeistert werden.

„Phantastische Gestalten, Wünsche, die in Erfüllung gehen, Krisen, die sich zum Guten wenden – diese Inhalte der Märchen geben Kindern Kraft und Zuversicht für ihr Leben“, sagt Kita-Leiterin Anja Böttinger. Kinder, die sich ganz einem Märchen hingeben, würden innere Ruhe und Ausgeglichenheit erfahren. Kontakt und weitere Informationen zur Kindertagesstätte gibt es unter Tel.: 02261/9 42 14.

- **Strahlende Gesichter auf der Reitanlage Steffens in Pernze**

Am 13. März war es soweit! Nach einem mehrwöchigen Praxislehrgang in der Sparte Dressur- und Springreiten sowie der Vermittlung theoretischer Grundlagen durch Catja Steffens haben 22 Jugendliche ihre Prüfungen mit sehr guten Leistungen bestanden.

Abgenommen wurden die Prüfungen auf der Reitportanlage Steffens in Pernze von den Fachleiterinnen Frau Plewa und

*Die D-Junioren des SV Wiedenest haben Grund zum Jubeln - sie sind die neuen Fußballstadtmeister in ihrer Altersklasse.*



Frau Siller-Krasemann.

Das kleine Hufeisen als Auszeichnung erhielten: Josephine Berg, Cara-Lynn Schiemann, Anna-Lena Hopp, Michel Stoffel, Antonia Stoffel, Ann-Kathrin Krieger; Das große Hufeisen erhielten: Anne Lenz, Alexa Jäger, Annika Voßen, Jasmin Schönstein, Lena Schönstein, Natascha Bosch; Den Basispass bekamen: Anne Lenz, Alexa Jäger, Annika Voßen, Jasmin Schönstein, Lena Schönstein, Natascha Bosch, Nicole Bosch, Melina Ebach, Melanie Seffen, Katharina Pongbua, Carina Scheppe, Bettina Klein, Marielen Conrad; Das Reitabzeichen Klasse IV ging an: Melina Ebach, Melanie Seffen, Katharina Pongbua, Carina Scheppe, Bettina Klein, Marielen Conrad, Anna-Liska Brall, Johanna Neumann, Anne Hassenürgen.

- **Reservistenkameradschaft Bergneustadt zu Besuch im Landtag**

Im Februar wurden drei Mitglieder der Reservistenkameradschaft Bergneustadt durch den Verband der Reservisten der Bundeswehr in den Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen nach Düsseldorf eingeladen. Dort wurden sie für ihren Einsatz als Sammler der Kriegsgräberfürsorge geehrt.

Jörg Franzel, Björn Bosewitz und Thomas Jäger erhielten vom Landtagspräsidenten Eckhard Uhlenberg und dem Landesvorsitzenden der Kriegsgräberfürsorge, Staatsminister a. D. Fritz Behrens, eine Ehrenurkunde mit Geschenk. An der Veranstaltung nahmen ca. 120 Ehrenamtliche aus ganz Nordrhein-Westfalen teil. Die Ehrung und eine Stadtrundfahrt durch Düsseldorf rundeten einen besonderen Tag für die drei Neustädter ab.

- **Heimatverein „Feste Neustadt“ erinnert an Horst Arnold**

Der Heimatverein erinnert an Horst Arnold, der am 8. Februar nach schwerer Krankheit im Alter von 70 Jahren verstorben ist.

Der Heimatverein tut das nicht ohne Grund; denn als im August 2006 im Amtsblatt „Bergneustadt im Blick“ erstmals für eine erweiterte ehrenamtliche Mitarbeit geworben wurde, konnte schon im Herbst des gleichen Jahres ein erster Erfolg verzeichnet werden. Das von Walter Köster anfangs noch handschriftlich angelegte Inventar-Verzeichnis sollte in eine zeitgemäße Archivierung überführt werden.

Zu der damals gegründeten Arbeitsgruppe „Archiv“ unter Leitung von Michael Kresin gehörte auch Horst Arnold.

Als begeisterter Hobbyfotograf wurde er zum Verantwortlichen für das bildliche Festhalten aller vorhandenen Objekte, die - zusammen mit den dazugehörigen Textteilen - das angestrebte Ziel eines jederzeit verfügbaren digitalisierten Archivs bilden sollten. Laut Protokoll der Vorstandssitzung vom 3. November 2009 hat die Arbeitsgruppe „Archiv“ ihre sehr zeitaufwendige und vorbildliche Erfassungsaufgabe abgeschlossen und wurde dafür mit einem Extra-Dankeschön bedacht.

Während dieser intensiven Arbeitsphase hat Horst Arnold mit Sachkenntnis und einer Verbundenheit zum Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V. einen überzeugenden Beweis ehrenamtlichen Engagements erbracht. Dafür sind wir ihm herzlich dankbar.

- **Schülerinnen des Wüllenweber-Gymnasiums zum Praktikum in Châtenay-Malabry**

Im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Châtenay-Malabry konnten sechs Schülerinnen ein zweiwöchiges Praktikum in der französischen Stadt leisten. Vorbereitet auf dieses Praktikum wurden sie von ihrer Französischlehrerin Marietta Sokhanvar.

Kira Wolff und Nathalie Rausch, die beide gerne mit Kindern arbeiten, waren in verschiedenen Vorschulen eingesetzt. Hier erklärten sie den Kindern Spiele, prüften das Ausfüllen von Arbeitsblättern und lasen Geschichten vor. Beide fühlten sich wohl und hatten Spaß bei ihrer Arbeit.

Kira Baumhof und Sura Yilmaz waren im städtischen Kino eingesetzt. Hier bearbeiteten sie die Post, saßen an der Kasse und erledigten die vielfältigen anfallenden Aufgaben - und Kino gab es umsonst! Interessant fand Lisa Gierens ihr Praktikum beim



Mit Auszeichnung bestanden - 22 Jugendliche legten ihre Prüfung im Dressur- und Springreiten im März in Pernze ab.

Tierarzt, dem sie auch bei Operationen über die Schulter schauen durfte. Sophie Röttger hatte gleich zwei Praktikumsstellen. In der ersten Woche war sie im städtischen Info-Büro für Jugendliche und nahm dort auch an einem Erste-Hilfe-Kurs für Babysitter teil. In der folgenden Woche arbeitete sie im Tourismusbüro und übersetzte zwei Werbebroschüren ins Deutsche.

Alle Praktikantinnen waren mit Kundenkontakt eingesetzt und konnten ihre Französischkenntnisse ständig anwenden. Untergebracht waren die Schülerinnen in Gastfamilien und fühlten sich dort sehr wohl. Alle Gasteltern wurden als sehr nett und freundlich beschrieben. Zum Programm mit den Gastgebern gehörte selbstverständlich auch ein Parisbesuch.

• **Karl Manke seit 25 Jahren Vorsitzender der Bergneustädter Philatelisten**

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt stand die Ehrung des Vorsitzenden Karl Manke, der diese Aufgabe seit mittlerweile 25 Jahre erfüllt. Sein Stellvertreter, Erhard Dösseler, fasste das vergangene Vierteljahrhundert der Arbeit von Karl Manke in wichtigen Punkten zusammen. Der jährliche Großtauschtag, verbunden mit einer kleinen aber besonders interessanten Ausstellung, die regelmäßigen Begegnungen mit den Sammlerfreunden aus der Partnerstadt Châtenay-Malabry, der gemeinsame Besuch herausragender philatelistischer Veranstaltungen und die regelmäßigen Tauschabende beleben den Verein ständig neu. Großes Engagement zeigt der Jubilar auch bei der philatelistischen Jugendarbeit.

Für die langjährige Arbeit wurde Karl Manke mit einer Urkunde und einem Geschenk geehrt.

• **Realschule spendete für Bergneustädter Tafel**

Ein Scheck über 300 Euro überreichten Schüler der Jahrgangsstufe 10 der Städtischen Realschule Bergneustadt am 5. April der Tafel Bergneustadt.

Die Schüler verkauften während des Präsentationswettbewerbs zum Thema „Grenzen des Wachstums“ im vergangenen Februar Brötchen und Waffeln und waren sich schnell einig, den Erlös einem guten Zweck

*Eine interessante Praktikumszeit erlebten die Schülerinnen des Wülkenweber-Gymnasiums in der Partnerstadt Châtenay-Malabry. Im Bild von links: Kira Baumhof, Lisa Gierens, Kira Wolff, Nathalie Rausch, Sura Yilmaz, Sophie Röttger und Betreuungslehrerin Marietta Sokhanvar.*



*Der Vorstand der Philatelisten gratuliert dem Jubilar. Im Bild von links: Friedrich Dörre, Erhard Dösseler, Karl Manke, Helmut Bause, Horst Jaeger.*



*Barbara Bindler (im Bild vorne/2. von rechts) nahm den Scheck der Realschüler entgegen und berichtete über die Arbeit der Tafel in Bergneustadt.*





**BREMICKER**  
EBI Elektroinstallationstechnik

**Bergneustadt – Gummersbach - Köln**

Über 60 Jahre Erfahrung in Energie-, Daten- und Gebäudetechnik!

Besuchen Sie unsere neue, innovative Miele-Ausstellung



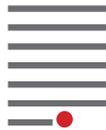
**Kölner Straße 296 \* 51702 Bergneustadt**

Telefon: 0 22 61 - 9 46-0 / Fax: 4 93 92  
www.bremicker.de \* email: info@bremicker.de  
Montag-Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr, Samstag: 8.30-12.00 Uhr

Praxis für Krankengymnastik  
und Massage

*Angelika Wessendorf*

NISTENBERGSTR. 21 • 51702 BERGNEUSTADT  
TEL. (0 22 61) 4 51 50



**buchhandlung  
baumhof**

## Hinweise zur Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen

Gem. § 61a Landeswassergesetz (LWG) müssen alle Hausbesitzer ihre erdverlegten Abwasserleitungen bis zum 31. Dezember 2015 auf Dichtheit überprüfen lassen.

Die Stadt Bergneustadt wird das gesamte Stadtgebiet in einzelne Einzugsgebiete aufteilen. Für jedes Einzugsgebiet wird über eine Satzung vom Stadtrat festgelegt, bis wann diese Dichtheitsprüfung erfolgen muss. Die Aufteilung erfolgt dann von 2011 bis 2023. Die Satzung hierzu soll in der Junisitzung des Stadtrates beschlossen werden.

Genauere Informationen, in welchem Umfang die Dichtheitsprüfung durchgeführt werden muss, werden anschließend im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt und im Internet veröffentlicht. Mit dem Versenden der Steuerbescheide im Januar 2012 werden alle Grundstücksbesitzer eine Liste erhalten, in der zu den Straßen und Hausnummern das dazugehörige Jahr der Dichtheitsprüfung eingetragen ist.

Auskünfte erteilen vom Tiefbauamt der Stadt Bergneustadt:

Axel Lepperhoff,	Tel.: 02261/404-309,
Leo Biegler,	Tel.: 02261/404-307,
Albert Allerdings,	Tel.: 02261/404-308,
Kai Hoseus,	Tel.: 02261/404-311.

## Übermittagsbetreuung in den Schulen

Im Schuljahr 2008/2009 startete der Caritasverband mit verschiedenen Angeboten im Rahmen der Übermittagsbetreuung an den drei weiterführenden Schulen in Bergneustadt. „Mittlerweile haben sich Strukturen gefunden und die Angebote werden von den Jugendlichen gerne besucht“, so Birgit Pfisterer vom Caritasverband. Gut 20 Personen gestalten die „Mittagspause“ für die Jugendlichen – ein buntes Programm über Klettern, Pilates, Tanzen bis hin zu Schach, Kreatives Gestalten und Ballspiele kann so auf die Beine gestellt werden. „Viele Betreuungskräfte sind von Anfang an dabei und bilden ein gutes Team“, berichtet Andrea Gerlach, die die Angebote vor Ort koordiniert. „Aber wir freuen uns über alle Interessierten, die Lust haben sich einzubringen.“

Sollten Sie daran interessiert sein, im Rahmen der Übermittagsbetreuung tätig zu werden, wenden Sie sich bitte an: Birgit Pfisterer, 02261/306123 oder Birgit.Pfisterer@caritas-oberberg.de.

## Die Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp unterstützt Familien auf dem Hackenberg

„Damit wir den Eltern in unserem Stadtteil die Unterstützung anbieten können, die sie benötigen, passen wir unser Angebot immer wieder den Bedürfnissen der Familien an“, sagt das Team der Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp auf dem Hackenberg. Die Kindertageseinrichtung gehört zum Familienzentrum Hackenberg. Die meisten Kinder leben in diesem Stadtteil. „Einige Eltern waren bereits als Kindergartenkind bei uns“, berichtet das Team.

Angeboten wird derzeit die Betreuung der Kinder in zwei integrativen Gruppen und einer sogenannten „U3“-Gruppe. In einer integrativen Gruppe spielen und lernen insgesamt 15 Kinder miteinander, darunter fünf Kinder mit besonderem Förderbedarf. Die „U3“-Gruppe besuchen 20 Kinder, davon vier Kinder im Alter von zwei Jahren. In dieser Gruppe lernen die Kleinen von den Großen und die Großen von den Kleinen - wie in der Familie.

Ziel der pädagogischen Arbeit ist es, den Kindern einen harmonischen, abwechslungsreichen und freudvollen Tagesablauf zu ermöglichen, der ihren Besonderheiten und Bedürfnissen angepasst ist. Im Mittelpunkt der Arbeit steht deshalb die gemeinsame Tätigkeit der Kinder in der Gruppe, ohne dabei die Besonderheit des einzelnen Kindes zu vergessen.

In der Kindertageseinrichtung Sonnenkamp sind sechs Erzieherinnen, eine Kinderpflegerin, eine Ergänzungskraft, ein Motopäde und eine Logopädin tätig. Eine Ergotherapeutin unterstützt die Arbeit. Für frischen Glanz in unseren Räumen sorgt täglich eine Reinigungskraft.

Wer die Einrichtung näher kennen lernen möchte, ist herzlich eingeladen, das Eltern-Café am Donnerstagmorgen zwischen 9.00 und 11.00 Uhr zu besuchen oder an der Spielgruppe freitags zwischen

8.45 und 10.15 Uhr teilzunehmen. Bei Fragen ist das Team unter Tel.: 02261/4 27 02 zu erreichen. Die Einrichtung kann nachmittags gerne angeschaut werden.

Für das kommende Kindergartenjahr gibt es noch einige freie Plätze für Kinder ab zwei Jahren sowie für Kinder mit besonderem Förderbedarf ab drei Jahren.

## Telefon-Seelsorge in Oberberg sucht Ehrenamtliche

„Sich Zeit nehmen und einfach nur zuhören, das ist in der heutigen Zeit ein sehr wertvoller Dienst, den nur die wenigsten Menschen können“, sagt Christa Dresbach-Schnieder, Pastorin und Leiterin der Ev. Telefon-Seelsorge Oberberg.

Für diesen Dienst sucht die Telefon-Seelsorge neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

„Zwanzig bis dreißig mal am Tag ruft ein Mensch bei uns an, der einsam, verzweifelt ist oder einfach mal eine neutrale Person braucht, mit der er sprechen kann, um wieder klarer zu sehen“, so berichtet Christa Dresbach-Schnieder. „Unsere große Chance ist die Anonymität. Bei uns braucht man seinen Namen nicht zu nennen, sein Gesicht nicht zu zeigen - man bleibt völlig anonym. Weiter ist für viele Anrufende wichtig, dass wir keine Anmeldezeiten haben, keine Wartezeiten, keine „Öffnungszeiten“, die man verpassen kann. Wir sind rund um die Uhr zu erreichen, auch an Wochenenden und Feiertagen.“

Bevor der Dienst am Telefon beginnt, werden die Mitarbeitenden in einer speziellen Schulung auf ihren Dienst vorbereitet.

„Wir bieten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gründliche Ausbildung über sieben Monate an. Sie wird von Juni bis Dezember 2011 an drei Wochenenden, vier Samstagen und sechs Abenden stattfinden und Theorie, Methodik und Praxis interessant vermitteln. Diese Schulung baut auf der eigenen Lebenserfahrung auf und hilft nicht nur andere besser zu verstehen, sondern auch sich selbst“, so die Leiterin der Telefon-Seelsorge. Viele Ehrenamtliche berichten davon, dass sie im persönlichen Leben sehr von dieser Ausbildung profitieren.

Nach der Ausbildung treffen sich alle, die ehrenamtlich Dienst am Telefon tun, zur regelmäßigen Praxisreflexion in kleinen Gruppen. Zudem besteht die Möglichkeit der Weiterqualifikation durch Fortbildungsangebote.

Gesucht werden für die neue Ausbildungsgruppe Frauen und Männer, die gut zuhören können, sensibel und belastbar sind und Spaß am Lernen in der Gruppe haben.

Wer interessiert und offen für Neues ist und ein wenig Zeit für andere hat, kann sich im Büro der Telefon-Seelsorge Oberberg melden. Weiteres Informationsmaterial wird bei Interesse zugesandt.

Ev. Telefonseelsorge Oberberg, Christa Dresbach-Schnieder, Postfach 310381, 51618 Gummersbach, Tel.: 02261/700963, Fax: 02261/700973, E-Mail: telefonseelsorge@ekagger.de, www.telefonseelsorge-oberberg.de.

## Städtepartnerschaft Bergneustadt – Châtenay-Malabry

Das große Interesse an der Städtepartnerschaft zwischen Bergneustadt und Châtenay-Malabry zeigen die Anmeldezahlen aus der französischen Partnerstadt für den Bürgerbus 2011: 33 Anmeldungen liegen bisher für den traditionellen Besuch zum Himmelfahrtswochenende vom 2. bis 5. Juni vor. Hinzu kommen zehn Philatelisten. Der Verein zur Förderung der Partnerschaft zwischen Bergneustadt, Châtenay-Malabry und Landsmeer e. V. mit der Vorsitzenden Sylvia Thamm mobilisiert trotz geringer finanzieller Möglichkeiten alle Kräfte, um den Gästen Unterkunft in Familien und ein interessantes Programm zu bieten. Noch sind nicht für alle Interessenten Gastfamilien gefunden worden. **Sie können Ihre Bereitschaft für eine Aufnahme von Gästen aus Frankreich telefonisch an Frau Thamm (Tel. 02261/4 19 83) oder Frau Walckhoff (Tel.: 02261/4 81 16) mitteilen.**

Das diesjährige Programm sieht u. a. die Besichtigung der Tropfsteinhöhle in Wiehl sowie einen Besuch in Essen, der Kulturhauptstadt Europas 2010, mit dem Weltkulturerbe Zechen und Kokerei Zollverein vor.



**Zu meiner Person:**

Mein Name ist Monika Krieger, Jahrgang 1951, und ich lebe seit vielen Jahren in Bergneustadt auf dem Hackenberg. Ich habe zwei erwachsene Kinder und 3 Enkelkinder.

**Der Wunsch, etwas für Menschen zu tun:**

Ich wende mich an ältere und noch allein lebende Menschen, die ihren Alltag alleine zu Hause bewältigen aber gerne ab und zu Gesellschaft hätten und sich für Unternehmungen eine zuverlässige Begleitung wünschen. Gleichzeitig wende ich mich an Angehörige, die einen lieben Menschen betreuen, aber aus privaten oder beruflichen Gründen stark eingeschränkt sind. Wenn Sie gerne mehr für Ihren Verwandten tun möchten, wenden Sie sich an mich, ich unterstütze Sie dabei!

**Was mir wichtig ist:**

Den Menschen zuhören und Anteil zu nehmen an dem, was sie bewegt. Sicherheit zu geben, Zuversicht und Lebensfreude zu vermitteln, ist für mich Beruf und Berufung zugleich. Mit Rat und Tat unterstützen und Aufgaben gemeinsam meistern. Ihren Wunsch nach Gesellschaft und Begleitung zu erfüllen ist ein sehr persönliches Anliegen. Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit, gegenseitiges Vertrauen sowie ein respektvolles, herzliches Miteinander.

**Dienstleistungen:**

Hilfe bei alltäglichen Dingen. Versorgungsservice während eines Krankenhausaufenthalts (Sie im Krankenhaus besuchen, Wäsche

waschen, Briefkasten leeren, Blumen gießen ...). Einfache Unterstützung im Bereich der Pflege, z. B. Ankleiden, bei der Körperhygiene helfen, Bettwäsche wechseln (Ich biete keine Leistungen im Bereich der Krankenpflege an). Besorgungen von Rezepten, Medikamenten, Terminvereinbaren und Begleitung bei Ärzten, Frisör, Fußpflege, Behördengänge, Friedhofbesuch.

**Freizeit- und Begleitservice:**

Sie würden gerne zu Ihrem Geburtstag Besuch einladen? Wir kochen oder backen gemeinsam. Sie würden gerne Familie und Freunde besuchen, oder einen Einkaufsbummel unternehmen? Veranstaltungsbesuche (Theater, Kino, Zoo, Cafe, Restaurant, Märkte). Sie wünschen sich jemand zum Plaudern oder Vorlesen? Sie haben Spaß an Karten-, Würfel- oder Brettspielen?

Meine Fähigkeiten möchte ich Ihnen als Dienstleistung zu einem fairen und erschwinglichen Preis zur Verfügung stellen. Über Ihre Anfrage zu einem persönlichen Kennen lernen würde ich mich sehr freuen. Der erste Kontakt ist für Sie kostenlos und unverbindlich.

**Kontakt:** Monika Krieger Seniorenservice, Zum Knollen 29, 51702 Bergneustadt, Telefon: 02261/479161, E-Mail: monika-krieger@arcor.de.

**Seniorenenerholung - Diakonie „An der Agger“**

Für kurzentschlossene reiselustige Seniorinnen und Senioren gibt es noch einige freie Plätze bei der Reise nach Bad Meinberg am Rande des Teutoburger Waldes vom 28. April bis 11. Mai, die die Diakonie „An der Agger“ im Rahmen der Seniorenenerholung unter dem Motto „Gemeinsam mehr erleben“ anbietet.

Geleitet und begleitet wird die Reise von zwei ehrenamtlichen Reiseleiterinnen aus dem Kirchenkreis „An der Agger“. Der am Rande des Teutoburger Waldes gelegene Kurort bietet lohnende Ausflugsziele. Das zentral gelegene seniorengerechte Feriendomizil „Haus am Kurpark“ liegt am Kurgastzentrum nur wenige hundert Meter vom Thermalbad entfernt. Anmeldung und weitere Information über Kosten und Möglichkeiten der Bezuschussung gibt es bei: Diakonie „An der Agger“, Ralph-Herbert Puhl, Tel. 02261/700934, E-Mail: Ralph-herbert.puhl@ekagger.de.

**PRAXIS**  
für Krankengymnastik und Massage

---

**Christoph Röttger**  
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik • Massage  
Lymphdrainage • Sportphysiotherapie  
Fußpflege • Fitneßstudio

In der Bockermühle 1 • 51702 Bergneustadt-Wiederest  
Tel. (02261) 49912 • Mobil (0171) 373 03 08 • Fax 42047

**PFLEGEDIENST**

Lydia Dirksen  
Kölner Str. 246  
51702 Bergneustadt  
☎ 022 61/4 2171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitservice
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

**Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis**

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

**KORTHAUS**

Internet: [www.korthaus-gmbh.de](http://www.korthaus-gmbh.de)  
E-Mail: [info@korthaus-gmbh.de](mailto:info@korthaus-gmbh.de)  
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Frümbergstraße 8  
51702 Bergneustadt

Individuell nach Ihren Wünschen oder mit bewährten Grundrissen, z.B. K-Haus 105, schlüsselfertig, incl. Bodenplatte bereits ab 99.600,00 €



Frühling in der Altstadt - Blick in die Wallstraße.

## Was? Wo? Wann?

Veranstaltungskalender bis einschließlich 7. Juni 2011  
bis 30. Juni

**Ausstellung Doris Tsangaris - Zeichnungen in Tusche, Aquarell und Ölkreide**  
in der Galerie der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt  
Veranstalter: Kunstverein Bergneustadt, Anita Loewenstein, Tel.: 02261/4 15 91



### 18. – 30. April

**Osterferienprogramm** mit täglichen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche  
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 22

### 21. April

**Ostereier-Schießen**  
18.00 Uhr Schießstand Mehrzweckhalle Pernze  
Veranstalter: Schützenverein Pernze-Wiedenest, Frank Stoffel, Tel.: 02763/21 18 93

**Passah-Mahl 2011** für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene;

Anmeldung: Tim Honermann, Tel.: 02261/94 10 00 - Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt.  
20.30 Uhr Kath. Pfarrheim Wiedenest-Pernze

### 23. April

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Wuppertal  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

**Osterbrunnen – Schmücken** des Losemundbrunnen nach alter fränkischer Tradition  
10.00 Uhr Losemundbrunnen in der Altstadt  
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 22

### Ostereiersuche

14.00 Uhr Vereinshaus, Breiter Weg 14  
Veranstalter: TV Kleinwiedenest, Tel.: 02261/81 78 84

**Traditionelles Ostereierschießen** des Schützenvereins Bergneustadt mit anschließendem Osterfeuer  
16.30 Uhr Schießstand an der Gimbornstraße

### 23. + 24. April

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Netphen Deuz  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

### 24. April

**Osterbrunnen** – Einweihung mit Bürgermeister, Pfarrer Dietrich Schüttler und Förderkreisvorstand  
11.00 Uhr Losemundbrunnen in der Altstadt  
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 22

### 25. April

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Schmallenberg Holthausen  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

**Bach-Kantate** – Musikgottesdienst – Joh. Seb. Bach „Christ lag in Todesbanden“  
9.45 Uhr Altstadtkirche Bergneustadt

**Ostereiersuchen** für Kinder bis 6 Jahren  
15.00 Uhr Park des Ev. Altenheims, Hauptstr. 41  
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 22

**„Frau Koster und die Macht“** – Kabarett mit Kontrabass – Jutta Koster  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

### 26. April

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

## 28. April

Kindertheater – „**Bockt Bogdana wieder?**“ – Abenteuerreise für Zuschauer ab 5 Jahren

17.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

## 30. April

### Tanz in den Mai

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: SPD Ortsverein Bergneustadt, Ralf Zimmermann, Tel.: 02261/70 79 915

## 3. Mai

### Gespräch am „Runden Tisch“

20.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, Inge Kamp, Tel.: 02261/4 44 60

## 4. Mai

### Sitzung des Jugendstadtrates

17.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

**Vorstandssitzung** Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

20.00 Uhr Kulturbüro, Kölner Str. 262

## 5. Mai

### Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: CDU-Senioren-Union, Herr Appel, Tel.: 02261/4 22 57

### Blutspendetermin

14.00 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: DRK Ortsverein Gummersbach-Bergneustadt, Niedernhagener Str., 51647 Gummersbach

### Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

20.00 Uhr Jägerhof, Hauptstr. 47

## 6. Mai

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

### „Pack die Badehose ein ...“ - Künstler/innen der Region

Der Heimatverein „Feste Neustadt“ veranstaltet zur Rettung des Freibades eine Benefizveranstaltung. Wir laden ALLE Künstler/innen der Region ein, sich an dem Programm zu beteiligen. Der Reinerlös der Veranstaltung geht zu 100 % an den Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt. Interessierte aller künstlerischen Sparten melden sich bitte im Heimatmuseum, Wallstr. 1, Tel.: 02261/4 31 84 oder info@heimatmuseum-bergneustadt.de.

20.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

## 7. Mai

### Tag der offenen Tür

10.00 - 17.00 Uhr Fa. ISE Automotive GmbH, Othestr. 19

### Handballspiel des TV Bergneustadt

19.30 Uhr Herren 1 – Longericher SC 2 in der Sporthalle Auf dem Bursten

Losmund-Theater – „**Nest für einen Star**“ - PREMIERE



Komödie von Mario Wirz

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

## 7. + 8. Mai

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Brachbach

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 13. Mai

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

### Blutspendetermin

14.00 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: DRK Ortsverein Gummersbach-Bergneustadt, Niedernhagener Str., 51647 Gummersbach

### Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter: BSV Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

## 13. – 15. Mai

**710. Stadtgeburtstagsfeier** – Altstadtstraßenfest, Brunnengespräch, Kultur-, Kinder- und Familienfest, Jugend-Open-Air-Konzert, Verleihung Stadtdukatens etc.

in der Altstadt - Losmundbrunnen - Rathausplatz

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Stadt Bergneustadt und Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur

- siehe Programm auf Seite 115 -

## 13. Mai - 31. August

Ausstellung zum Stadtgeburtstag - Malerei + Objekte von Klaus von Woyski (Hanau) und Monika Duhr (Bergneustadt) / Ausstellungseröffnung: 13.05., 18.30 Uhr in der Stadtbücherei, Kirchstr. 4

Veranstalter: Kunstverein Bergneustadt, Anita Loewenstein, Tel.: 02261/4 15 91

## 14. Mai

**Gutenbergs Welt und Bücher-Stiege – Historische Museumsdruckerei der Eheleute Hof**

11.00 – 17.00 Uhr Museums-Druckerei, Kirchstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 14. + 15. Mai

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Attendorn Dünschede

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 15. Mai

**Internationaler Museumstag 2011** – „Museen, unser Gedächtnis“

11.00 – 18.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Losmund-Theater – „**Nest für einen Star**“

Komödie von Mario Wirz

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

## 17. Mai

### Sitzung des Sportausschusses

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

## 18. Mai

**Vereinsmeisterschaften im Trampolinturnen**

17.15 Uhr alte Turnhalle Auf dem Bursten

Veranstalter: TV Kleinwiedenest, Tel.: 02261/81 78 84

## 20. Mai

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

## 21. + 22. Mai

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Alsdorf

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 22. Mai

### Handballspiel des TV Bergneustadt

11.00 Uhr Herren 1 – HSG Refrath/Hand in der Sporthalle Auf dem Bursten

### Kaffee-Konzert

16.00 Uhr Martin-Luther-Haus

Veranstalter: Singkreis Dörspetal, Werner Lau, Tel.: 02261/4 13 22

## 24. Mai

### Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

## 27. Mai

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.:

Georg Zwinge: „Wir gestalten Ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19      Postfach 13 27      Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30      Internet: [www.gebr-zwinge.de](http://www.gebr-zwinge.de)  
 51702 Bergneustadt      51681 Bergneustadt      Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52      E-Mail: [info@gebr-zwinge.de](mailto:info@gebr-zwinge.de)

**MANNSCHETTE & Ette**  
 Bergneustadt im Fabrikschloss  
 WIR SIND ALLES, ABER NICHT LANGWEILIG  
 Jetzt neu auch mit Damenmode...  
 Mit aktueller Mode für Damen und Herren u.a. von  
 BRAX FEEL GOOD      OPUS  
 Mare O'Polo  
 STATEART MODERN CLASSICS  
 Mile Miglia Racing Collection  
 CAMEL ACTIVE  
 DIGEL THE MOUNTAIN CONNECTION  
 Im Fabrikschloss  
 Kölner Str. 244 • 51702 Bergneustadt  
[mannschette.de](http://mannschette.de)



**WERBUNG**  
 schafft Umsätze

**ARMBRÜSTER**  
 Hh. Ludolf Hepper      Freude am Sehen  
 Kölner Straße 257 a • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61/4 27 40  
[mail@augenoptik-armbruester.de](mailto:mail@augenoptik-armbruester.de) • [www.augenoptik-armbruester.de](http://www.augenoptik-armbruester.de)

**komplett anziehend**  
 Mode für Leib & Seele  
 Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 | 23 03 36 • Fax 0 22 61 | 58 94 04 • [info@komplett-anziehend.de](mailto:info@komplett-anziehend.de)



# 710. Stadtgeburtstag

Freitag, 13.05. - Sonntag, 15.05.2011

## Freitag, 13.05.2011

- ab 18:00 Uhr Altstadtstraßenfest (Rund um den Losemundbrunnen)
- 19:30 Uhr „Ein Ständchen für die Stadt“ von Chören aus Bergneustadt



## Samstag, 14.05.2011

- 11:00 Uhr Kinder-, Jugend- und Familientag
- 19:00 Uhr auf dem Rathausplatz, u. a. mit Zirkus Orlando, Rinks & Freunde, Spielmobil, Hüpfburg, Rollende Waldschule, Flohmarkt, Bigband der Musikschule, Ausstellungseröffnung, Jubiläumsaktionen zu „10 Jahre Krawinkelkomplex“ und Einweihung des Fabrikschlosses (Krawinkel II)



- ab 15:00 Uhr „Weg der Stadtgründer“
- Die Bürger/innen und Vereine des Stadtteils Hackenberg ziehen vom Gemeindezentrum Hackenberg aus zum Rathausplatz. Im Vorfeld gibt es ein kleines „Ritterturnier“



- ab 18:00 Uhr Altstadtstraßenfest (Rund um den Losemundbrunnen)

- 18:00 Uhr Festzug vom Rathausplatz zur Altstadt

- 19:00 Uhr Verleihung des Stadtdukaten am Losemundbrunnen

- 19:15 Uhr Traditionelles Brunnengespräch mit „Minchen“ (Gerda Ruppel) und „Karl von der Dörspe“ (Horst Kowalski)

- 20:00 Uhr Stadtgeburtstagsfeier in der Altstadt

Rund um den Losemundbrunnen mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr

- 20:00 Uhr Open Air auf dem Rathausplatz mit jungen Bands aus Bergneustadt



## Sonntag, 15.05.2011

- ab 11:00 Uhr Altstadtstraßenfest (Rund um den Losemundbrunnen)

- 12:00 Uhr „Get Back“ (Bühne am Losemundbrunnen)
- Vier Altstädter spielen und interpretieren die Hits der Beatles

- 15:00 Uhr Tanz der Kulturen (Bühne am Losemundbrunnen)
- Bergneustädter Tanzgruppen zeigen Tänze aus verschiedenen Kulturen



powered by



Bergneustadtmarketing



MUSEUM



Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung von Heinz Rehring begeisterte die vielen Besucher in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal mit zwei ausverkauften Frühlingskonzerten am zweiten Aprilwochenende. **Ein Höhepunkt des Konzerts: Der Graf-Eberhard-Marsch zu Ehren des Stadtgründers der „Feste Neustadt“ wurde vorgestellt.** Dieser Marsch soll in der Zukunft bei verschiedenen Anlässen als spezielle Stadthymne genutzt werden. Am Ausgang stand wie jedes Jahr die „Spendentuba“, deren Erlös dem Neustädter Freibad zugute kommt.

02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

**Musical in Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte „Kreuz und Quer“**, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2, Ltg. Svenja Höller  
17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 22

**Tauschtag** des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum Altstadtkirche, Eingang Burgstraße  
Veranstalter: BSV Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 02261/4 11 37

## 27. – 29. Mai

**Jubiläums-Schützenfest** – 90 Jahre – des Schützenvereins Belmicke auf dem Loipenparkplatz  
Veranstalter: Schützenverein Belmicke, Dietmar Engel, Tel.: 02763/65 05

## 28. Mai

**Tagesfahrt – Kalkar/Kevelaer** – Info: Erhard Dösseler, Tel.: 02261/4 28 42

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

**Stadtmeisterschaften Geräteturnen**

10.00 Uhr Turnhalle der Realschule, Breiter Weg  
Veranstalter: TV Kleinwiedenest, Tel.: 02261/81 78 84

**Gutenbergs Welt und Bücher-Stiege – Historische Museumsdruckerei der Eheleute Hof**

11.00 – 17.00 Uhr Museums-Druckerei, Kirchstr. 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

**Benefizveranstaltung zur Rettung des Freibades - „Dream Boys und Slyboots“**

20.00 Uhr im Freibad Bergneustadt - bei schlechtem Wetter BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

## 28. + 29. Mai

**Heisterbacher Straßenfest**

Veranstalter: Heimatverein Dörspetal, Dirk Kämke, Tel.: 02763/84 03 92

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Recklinghausen-Hochlarmark

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 2. Juni

**Marktkaffeetrinken**

9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: CDU-Senioren-Union, Herr Appel, Tel.: 02261/4 22 57

**Himmelfahrtswanderung**

9.30 Uhr Vereinshaus, Breiter Weg 14  
Veranstalter: TV Kleinwiedenest, Tel.: 02261/81 78 84

**Himmelfahrtswanderung**

11.00 Uhr Mehrzweckhalle Pernze  
Veranstalter: TV Wiedenest-Pernze, Karl-Heinz Opitz, Tel.: 02261/4 33 81

## 2. – 5. Juni

**Kulturreise – Traditionelle Jahresfahrt nach Quedlinburg**, Ltg. Michael Volk

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 22

**Jahresausflug**

Veranstalter: Singkreis Dörspetal, Werner Lau, Tel.: 02261/4 13 22

## 3. Juni

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

## 4. + 5. Juni

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke** nach Breckerfeld

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 5. Juni

**Feuerwehrtag - 100 Jahre Löschgruppe Othetal der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt**

10.00 Uhr Kölner Str. 256, Rathausplatz, Am Rathaus, Brückenstraße  
Veranstalter: Löschgruppe Othetal, Jan Mießner, Tel.: 0160/97769104

## 6. Juni

**Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses**

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

**Jahreshauptversammlung**

20.00 Uhr Jägerhof, Hauptstr. 47  
Veranstalter: NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

## 7. Juni

**Gespräch am „Runden Tisch“**

20.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche  
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, Inge Kamp, Tel.: 02261/4 44 60

Informationen über Spieltermine und Veranstaltung der Sportvereine erhalten Sie u.a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/10926
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de, Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de, Lutz Pawlik, Tel.: 02261/4 86 33
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de, Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **SV Wiedenest:** www.sv-wiedenest.de, Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92

## Premiere des Losemund-Theaters Nest für einen Star

Komödie von Mario Wirz

Felix Schroll fühlt sich nur in seiner kleinen Wohnung sicher und geborgen. Ein Weltflüchtling, der in festen Ritualen und mit den Phantasiegebilden seiner TV-Helden lebt. Seine einzige Verbindung zur Außenwelt ist sein Fernseher. Seine zwischenmenschlichen Kontakte beschränken sich auf das Sammeln von Autogrammkarten. In diese Ruhe und Abgeschlossenheit bricht eines Tages wie ein Donnerschlag die seit längerer Zeit arbeitslose Schauspielerin Sandra Sarottini ein, indem sie sich kurzerhand mit dreister Selbstverständlichkeit bei ihm einquartiert...

### Termine:

Samstag, 7. Mai, 20.00 Uhr und Sonntag, 15. Mai, 18.00 Uhr

### Vorverkauf:

Buchhandlung Baumhof, Tel.: 02261/4 52 61, Tuttilalia, Italienische Feinkost, Tel.: 02261/40 56 63, Theaterkasse, Tel.: 02261/4 96 35 oder im Internet unter www.losemund.de.

## Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

### • Elternkurs „Starke Eltern - starke Kinder“

Referentin: Anna Martens-Artemov, Sozialpädagogin, zertifizierte Elternkurseleiterin; **Wann:** 04.05. - 29.06. (8 x), 15.00 - 17.00 Uhr - mit Kinderbetreuung; **Kosten:** 40 Euro.

### • „Wie erkläre ich es meinem Kinde?“ Kinder haben Ängste, stellen Fragen, deren Beantwortung Erwachsenen nicht immer leicht fällt

Referent: Christoph Fischle, Gordon-Familientrainer, Trainer und Berater im Bereich Persönlichkeitsentwicklung; **Wann:** Di., 10.05., 15.00 Uhr - für Eltern mit Kindern bis 10 Jahre; **Kosten:** 10 Euro.

### • „Eltern und Kinder - Freunde oder Feinde?“ Kinder fordern uns heraus

Referent: Jörn Fritschle, Trainer und Berater im Bereich Persönlichkeitsentwicklung; **Wann:** Mi., 18.05. und Do., 19.05., jeweils um 20.00 Uhr - für Eltern mit Kinder bis 10 Jahre; **Kosten:** 10 Euro für beide Tage.

### • Kompetenz-Workshop „Erkenne Deine Fähigkeiten“

Referent: Jörn Fritschle; **Wann:** 27.05. und 28.05. - für Schüler, Jugendliche ab Klasse 8; **Kosten:** 60 Euro + 10 Euro Verpflegung

### • Lust zum Laufen?

Offener Lauftreff für alle, die gerne laufen möchten, das aber nicht gerne allein tun. **Wann:** Mittwochs, 9.00 Uhr vor dem Kindergarten - Dauer: ca. 30 Minuten.

### Informationen zu den Terminen erhalten Sie bei:

DRK Familienzentrum im Aufbau,  
Schürmannstr. 6, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261/4 13 77

## Stadtbücherei am Kirchplatz

Montag bis Freitag 10-12 Uhr

Montag, Dienstag und Freitag 14-18 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 15-18 Uhr

## Bücherei in Wiedenest

Mittwoch und Freitag 15-18.30 Uhr



**BREMICKER**  
EBI Elektroinstallationstechnik

**Bergneustadt - Gummersbach - Köln**

Nach mehrmonatiger Bauzeit und der notwendigen Eingewöhnungszeit ist es nun soweit!

Die Firmengruppe Bremicker weiht ihre neue Firmenzentrale an der Kölner Straße 296 offiziell ein mit einem

## Tag der offenen Tür am 14. Mai 2011

Schauen Sie vorbei, feiern Sie mit uns und genießen Sie den Tag bei uns!

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Bekanntmachung Stammholz auf dem ehemaligen Bahngelände

Das ehemalige Bahngelände (von der Stadtgrenze Gummersbach bis zur Stadtgrenze Drolshagen) ist zum 31. Dezember 2010 in den Besitz der Stadt Bergneustadt übergegangen.

Auf diesen Flächen ist in der Vergangenheit mehrfach aufgefallen, dass unerlaubt Holz geschlagen und entfernt worden ist.

Um dies in Zukunft zu unterbinden, wird seitens der Stadt Bergneustadt verstärkt kontrolliert und jedes unerlaubte Schlagen bzw. Entfernen von Holz zur Anzeige gebracht.

## Ordnungsbehördliche Verordnung über ein Alkoholkonsumverbot im Bereich der Grünanlage Talstraße in Bergneustadt vom 18.04.2011

Aufgrund der §§ 27 Abs. 1, Abs. 4 Satz 1 und 31 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden - Ordnungsbehördengesetz (OBG) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV. NRW. S. 528 / SGV. NRW. 2060) in der zur Zeit geltenden Fassung wird von der Stadt Bergneustadt als Örtlicher Ordnungsbehörde gemäß Beschluss des Rates der Stadt Bergneustadt vom 13.04.2011 folgende Ordnungsbehördliche Verordnung über ein Alkoholkonsumverbot im Bereich der Grünanlage Talstraße in Bergneustadt erlassen:

### § 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Verordnung gilt für den Bereich der Grünanlage Talstraße mit dem Parkplatz und dem Bereich der Talstraße mit den beidseitigen Gehwegen und dem anliegenden Parkstreifen zwischen den Straßen Am Freien Stuhl und Turnerstraße, die aus den Grundstücken Gemarkung Bergneustadt, Flur 6, Flurstücke 6272, 5571, 5570, 5569, 6269, 6294 (teilweise), 6293, 6270 und 6320 gebildet wird.
- (2) Der genaue Geltungsbereich ist in dem als Anlage beigefügten Lageplan durch Schraffierung kenntlich gemacht. Dieser Lageplan ist Bestandteil der Verordnung.

### § 2 Alkoholkonsumverbot

Im Geltungsbereich dieser Verordnung ist es verboten,

- a) alkoholische Getränke jedweder Art zu konsumieren
- b) alkoholische Getränke jedweder Art mit sich zu führen, wenn aufgrund konkreter Umstände die Absicht erkennbar ist, diese im Geltungsbereich der Verordnung konsumieren zu wollen.

### § 3 Ausnahmen

In Einzelfällen oder anlässlich besonderer Veranstaltungen kann die örtliche Ordnungsbehörde ganz oder teilweise Ausnahmen von diesem Verbot zulassen.

#### § 4 Ordnungswidrigkeiten

- (19) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen § 2 Buchstabe a) in den in § 1 bezeichneten Bereichen alkoholische Getränke konsumiert
  2. entgegen § 2 Buchstabe b) in den in § 1 bezeichneten Bereichen alkoholische Getränke in der erkennbaren Absicht mit sich führt, diese dort zu konsumieren.
- (2) Eine Ordnungswidrigkeit liegt nicht vor, soweit eine Ausnahme nach § 3 zugelassen worden ist.
- (3) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 17 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten bei vorsätzlichem Handeln mit einem Bußgeld bis zu 1.000,00 Euro und bei fahrlässigem Handeln mit einem Bußgeld bis zu 500,00 Euro geahndet werden.

#### § 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt eine Woche nach dem Tag der Verkündung in Kraft und tritt mit Ablauf des 31.12.2012 außer Kraft.

#### Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Verordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Verwaltungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

#### Bekanntmachungsanordnung:

Die vom Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung vom 13.04.2011 beschlossene Verordnung über ein Alkoholkonsumverbot im Bereich der Grünanlage Talstraße wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bergneustadt, den 18.04.2011      Stadt Bergneustadt  
Der Bürgermeister  
als örtliche Ordnungsbehörde  
In Vertretung  
Thorsten Falk  
1. Beigeordneter

### Öffentliche Bekanntmachung Az.: 54.1.12.1-Dörspe/Othe

Nach § 76 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. V. m. § 112 Abs. 1 Sätze 1 - 3 und 5 Landeswassergesetz (LWG) ist das Überschwemmungsgebiet der Dörspe - von der Mündung in die Agger bis KM 10+150 (ca. 1.000 m oberhalb von Pernze) - und der Othe - von der Mündung in die Dörspe bis KM 1+050 (etwa Ortsrand Bergneustadt) - im Bereich der Stadt Gummersbach und der Stadt Bergneustadt im Oberbergischen Kreis von der Bezirksregierung Köln durch eine ordnungsbehördliche Verordnung festzusetzen. In dem Verfahren zur Festsetzung des vorgenannten Überschwemmungsgebietes ist eine Beteiligung der Öffentlichkeit unter entsprechender Anwendung des § 73 Abs. 2 bis 5 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) durchzuführen.

Die Unterlagen für die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Dörspe und der Othe werden gemäß § 112 Abs. 1 Sätze 1 - 3 und 5 LWG i. V. m. § 73 Abs. 2 bis 5 VwVfG NRW einen Monat lang in den Gemeinden, in deren Bereich sich die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Dörspe und der Othe auswirkt, und zwar in der Zeit

**vom 20. April 2011 bis einschließlich 20. Mai 2011 bei der Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Ebene 3** während der Dienststunden zur Einsichtnahme ausgelegt. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis

### Lageplan Grünanlage Talstraße zur ordnungsbehördlichen Verordnung über ein Alkoholkonsumverbot vom 18.04.2011



spätestens zwei Wochen nach dem Ende der Auslegungsfrist, d. h. bis einschließlich zum 3. Juni 2011, schriftlich oder zur Niederschrift bei **Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt** oder bei der **Bezirksregierung Köln, Zeughausstr. 2 - 10, 50667 Köln**, Einwendungen erheben.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind nach § 73 Abs. 4 VwVfG NRW alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Die Erhebung einer fristgerechten Einwendung setzt voraus, dass aus der Einwendung zumindest der geltend gemachte Belang und die Art der Beeinträchtigung hervorgehen, die Einwendung unterschrieben und mit einem lesbaren Namen und Anschrift versehen ist. Einwendungen ohne diesen Mindestinhalt sind unbeachtlich.

Ich weise darauf hin, dass das Überschwemmungsgebiet bereits vorläufig gesichert wurde. Die vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes im Sinne des § 76 Abs. 3 WHG tritt am 22.03.2011 in Kraft und endet mit dem Inkrafttreten einer neuen Überschwemmungsgebietsverordnung. Die Veröffentlichung der vorläufigen Sicherung erfolgte am 28.02.2011 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln. Die Karten der vorläufigen Sicherung entsprechen den im Festsetzungsverfahren ausgelegten Karten. Die Verbots- und Genehmigungstatbestände sowie die sonstigen Regelungen gemäß § 78 WHG und § 113 Abs. 5 - 7 LWG, wie für ein bereits festgesetztes Überschwemmungsgebiet, gelten für das vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiet entsprechend.

Kosten, die durch die Einsichtnahme in die Unterlagen entstehen, werden nicht erstattet.

Köln, den 16.02.2011

Im Auftrag: gez. Vesper

**Längesten Klarstellungs- und Festlegungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB)  
hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 16.02.2011 gem. § 34 Abs. 6 und § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, beschlossen, die Öffentlichkeit (die Bürgerinnen und Bürger) dergestalt an der Planaufstellung zu beteiligen, dass die Planunterlagen für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt werden.



Entsprechend des v. g. Beschlusses des Rates vom 16.02.2011 erfolgt die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

vom 27. April 2011 bis einschl. 27. Mai 2011.

Die Unterlagen (Satzungsplan, Begründung, Satzungstext, landschaftspflegerischer Fachbeitrag, Stand: alle 25.05.2009) werden im Flur des Fachbereiches 3 – Bauen, Planung, Ordnung der Stadt Bergneustadt, im Rathaus, Kölner Straße 256, Ebene 3, neben dem Aufzug, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Auskünfte werden auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss für Anregungen und Bedenken sowie Hinweise ist der **27. Mai 2011**.

Über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken/Hinweise entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer der kommenden Sitzungen, in der dann auch der Satzungsbeschluss gefasst wird.

**Bekanntmachungsanordnung:**

Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Bergneustadt vom 16.02.2011 über die öffentliche Auslegung der Klarstellungs- und Festlegungssatzung Längesten wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 52 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 16.03.2011

Gerhard Halbe  
Bürgermeister



Beim verkaufsoffenen Sonntag der Wiedenester Werbegemeinschaft am 10. April, fand die Preisverleihung des Ostermalwettbewerbs statt. Unter den mehr als 100 Bildern wurden die drei Hauptpreise per Los gezogen. Die Übergabe der Preise fand durch Robert Kempkes (im Bild rechts) und Andreas Schaffrath von der Volksbank am tfb-markt statt. Die glücklichen Gewinner sind (von links): Marie Hänsch, Samir Pilana und Joanna Wiefel.

# Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 09.03.2011 Elisabeth Hesse, Stentenbergr. 48, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 12.03.2011 Heinrich Daum, Hauptstr. 41, Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
- 13.03.2011 Theresia Schneider, Kapellenstr. 46, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 15.03.2011 Gertrud Wunderlich, Friedhofstr. 34, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 16.03.2011 Gertrud Brüser, Stentenbergr. 36, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 17.03.2011 August Munt, Bruchhausener Str. 19, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 20.03.2011 Josef Esch, Eifeler Str. 8, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 26.03.2011 Else von der Linde, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr
- Theodora Reith, Feldstr. 10, Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
- 27.03.2011 Else Olek, Voßbicke 16, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 29.03.2011 Helmut Eckhoff, Klevestr. 8, Bergneustadt, sein 96. Lebensjahr
- 03.04.2011 Elisabeth Grütz, Zwerstaller Weg 11, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 06.04.2011 Ruth Zumtobel, Wilhelmstr. 22 a, Bergneustadt, ihr 101. Lebensjahr
- Erika Leyden, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

- 07.04.2011 Agathe Berg, Am Leiweg 11, Bergneustadt, ihr 99. Lebensjahr
- 11.04.2011 Gertrud Röder, Längstenstr. 25, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 12.04.2011 Marie Thiele, Seutenstr. 25, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 15.04.2011 Stanislawo Garczyk, Druchtemicke 11, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 16.04.2011 Helene Merkel, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 14.04.2011 Ingrid und Karl Stamm, Dörspestr. 28, Bergneustadt

Ihr 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

- 16.03.2011 Rosemarie Degdau  
Bestückung

Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

- 14.04.2011 Uwe Franke  
Einrichter Tiefziehen

Sein 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

- 24.03.2011 Ayse Kendigelen  
Packerin Spritzerei

Sein 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Hänner Produktionsgesellschaft mbH feierte am

- 15.03.2011 Yakub Karaca  
Zur Nordhelle 4, Bergneustadt  
Produktionshelfer

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!*



## Eheschließungen

Michael Eicks und Melanie Glauser,  
Bergstr. 10 a, Bergneustadt  
Achim Pohl und Svenja Schmitt, geb. Holtappels,  
Herweg 18, Bergneustadt

Sebastian Keienburg und Jennifer Pervaz Montoya, Immickestr. 12 a, Bergneustadt

Manuel Tessmer und Tina Berghaus, Virchowstr. 1 a, Gummersbach

Ali Kemal Celik, Kölner Str. 136, Bergneustadt und Yasemin Ayyünes,  
Mainweg 10, Lindlar

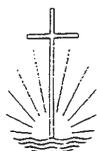
Markus Weidenbach, Seutenstr. 28 a und Sarah Siegel, Wiedeneststr.  
48 a, Bergneustadt



Monatsspruch April 2011:

Wachet und betet,  
dass ihr nicht in Anfechtung fallt!

(Matthäus 26,41)



## Sterbefälle

Elfriede Pludra (93 Jahre),  
Hauptstr. 41, Bergneustadt

Edith Margarete Lorenz (91 Jahre),  
Eichenstr. 2, Bergneustadt

Lothar Imhausen (85 Jahre), Am Stadtwald 50, Bergneustadt

Willi Paul Becker (89 Jahre), Eichenstr. 11, Bergneustadt

Ellen Raaf (74 Jahre), Liegnitzer Str. 14 b, Bergneustadt

Ilka Sauer (69 Jahre), Olper Str. 88, Bergneustadt

Hildegard Annemarie Oesinghaus (92 Jahre), Lindenstr. 21, Bergneustadt

Heiner Wolf (61 Jahre), Johann-Budde-Str. 6, Bergneustadt

## GOTTESDIENSTE

**Altstadtkirche**  
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst  
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

**Versöhnerkirche**  
Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst  
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst  
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

**GemeindeCentrum Hackenberg**  
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst  
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

**Baldenberg, Denklinger Str. 4**  
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Kindergottesdienst

**Ev. Altenheim, Hauptstr. 41**  
Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

**STUNDE MIT DER BIBEL**  
Do. 28.04./12. + 26.05. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg  
Mi. 04.05. 15.00 Uhr Kleinwiedenest (Kampgarten 7)

Mi. 11.05. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### FRAUENARBEIT

#### Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche

Do. 05. + 19.05. 15.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### Frauenhilfe Hackenberg

Do. 21.04./05. + 19.05. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

#### Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 27.04./25.05. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### Frauenabend Hackenberg

Do. 05.05. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

#### Mütterkreis

Mi. 11.05. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### KINDER- UND JUGENDARBEIT

#### Jungscharen 6 - 11 Jahre

##### Mädchenjungschar „Sternhimmel“

Montags 17.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

##### Jungenjungschar

Mittwochs 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

##### Mädchenjungschar „Smarties“

Donnerstags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### Jugendkreise 12 - 14 Jahre

##### „One Way“

Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

##### „Outlook“

Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

#### Jugendkreis 15 Jahre

##### „Power Points“

Freitags 18.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### GRUPPEN UND KREISE

#### „Ev. Männerkreis Bergneustadt“

Do. 12.05. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### „Faith & Life“ - Hauskreis

Do. 05. + 19.05. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

#### Gemeindetreff Baldenberg

Di. 03.05/07.06. 19.30 Uhr Denklinger Str. 4

#### Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 3 J.)

Dienstags 10.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

#### Spielgruppe in der Altstadt

Donnerstags 9.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### SENIOREN

#### Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 19.04./17.05. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

#### Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 04.05./01.06. 15.00 Uhr Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05

freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenkegeln

#### Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg

Montags 14.00 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

### BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

#### Altstadtkirche

Do. 21.04. 20.00 Uhr Feierabendmahl  
Fr. 22.04. 9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
So. 24.04. 9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Mo. 25.04. 9.45 Uhr Musikgottesdienst mit Bach-Kantate „Christ lag in Todesbanden“  
So. 15.05. 9.45 Uhr Konfirmationsgottesdienst

#### Versöhnerkirche

Fr. 22.04. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu mit Abendmahl  
So. 24.04. 6.00 Uhr Gottesdienst zur Osternacht mit Abendmahl und anschl. Frühstück im Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

#### GemeindeCentrum Hackenberg

Fr. 22.04. 9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
So. 24.04. 9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
So. 08.05. 9.45 Uhr Konfirmationsgottesdienst

#### Kath. Kirche St. Stephanus

Fr. 13.05. 19.30 Uhr Ökum. Taizé-Gebet

25. April 9.45 Uhr Musikalischer Ostergottesdienst (Altstadtkirche Bergneustadt)

1. Mai 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)

8. Mai 10.00 Uhr Konfirmation (Kreuzkirche Wiedenest)  
18.00 Uhr Abendmahlsandacht (Kreuzkirche Wiedenest)

15. Mai 10.00 Uhr Konfirmation (Kreuzkirche Wiedenest)  
18.00 Uhr Abendmahlsandacht (Kreuzkirche Wiedenest)

22. Mai 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)  
10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)  
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)

29. Mai 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)

2. Juni 10.10 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)

5. Juni 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)  
10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)

Änderungen vorbehalten!

### WEITERE VERANSTALTUNGEN

**Jugendgruppen**  
„Q-Club“ - dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr  
„Jugendmeeting“ - donnerstags um 18.45 - 20.15 Uhr  
„Rotnasen“ - freitags um 16.45 - 18.30 Uhr  
„Crosspoint“ - freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr  
„siebzehn plus“ - samstags 20.00 Uhr  
(nächste Termine: 30.04., 28.05.)  
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

„Buntes Leben“  
Do., 12.05., 20.00 Uhr  
in der Regel im Martin-Luther-Haus

**Seniorenkreis und Frauenhilfe**  
jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus,  
**Termine:** Mi., 27.04., 25.05. (Ausflug)

**Frauenkreis**  
Mi., 11.05., um 15.15 Uhr  
in der Regel in der Kapelle Neuenothe

**Bibelkreise**  
„Wiedenest“ - gem. Absprache  
Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 11

**Oberberg Gospel Choir** Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr** im Martin-Luther-Haus. **Termine:** 10.05., 24.05., 14.06., 28.06., 05.07., 12.07. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/47 82 55 o. unter [www.oberberg-gospel-choir.de](http://www.oberberg-gospel-choir.de).

### BESONDERE VERANSTALTUNGEN

**G-Kurs** - Beim G-Kurs erfahren Sie Wissenswertes über die Bibel, Spiritualität und Gemeinde, können mit anderen ins Gespräch kommen und erhalten Impulse für Ihr Glaubensleben. **Immer mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest. Termine:** 11.05., 15.06. und 13.07.

„Aus seiner Sicht“ - Passionsandachten im Kooperationsraum (Derschlag, Wiedenest, Bergneustadt, Lieberhausen). **18., 19. und 20.04., jeweils 20.00 Uhr** in der Wiedenester Kreuzkirche.

„Feierabendmahl“, **21.04., 20.00 Uhr**, jeweils Wiedenester Kreuzkirche und Ev. Kirche in Derschlag.

Weitere Infos unter [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de) und unter Tel.: 02261/47 93 90.



## Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche • GM = Gummersbach

### Messordnung:

Sa. 17.00 Uhr **Hb** Vorabendmesse zum Sonntag  
So. 10.15 Uhr **Bn** Hl. Messe  
Di. 17.00 Uhr **Bn** Rosenkranzgebet  
Mi. 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe  
Do. 18.00 Uhr **Hb** Hl. Messe  
Fr. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzgebet

**Beichtgelegenheit:** Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus. **Eucharistische Anbetung zu den Zeiten der Beichtgelegenheit.**

Bitte beachten Sie die Vermeldungen und die Veröffentlichungen auf dem Nachrichtenblatt „Pfarrverband Oberberg Mitte“, das jede Woche erscheint.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Matthias. Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus.

### ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Di. 19.04. 17.00 Uhr **Bn** Kreuzwegandacht  
Mi. 20.04. 11.00 Uhr **Bn** Messdienerprobe  
17.30 Uhr **Bn** Kreuzwegandacht  
Do. 21.04. 18.00 Uhr **Hb** Abendmahlsfeier anschl. Beichte  
Fr. 22.04. 17.00 Uhr **Bn** Karfreitagliturgie anschl. Beichte  
Sa. 23.04. 11.00 Uhr **Bn** Messdienerprobe  
21.00 Uhr **Bn** Osternachtsfeier anschl. Agape  
So. 24.04. **Ostersonntag**  
10.15 Uhr **Hb** Hochfest der Auferstehung des Herrn  
Mo. 25.04. **Ostermontag**



## Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstschriften bis 7. Juni 2011

### Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

22. April 9.00 Uhr Gottesdienst (A) (Kapelle Neuenothe)  
10.10 Uhr Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)  
24. April 6.00 Uhr Osternacht (T) (Kreuzkirche Wiedenest)  
anschl. Osterfrühstück (Martin-Luther-Haus)  
10.10 Uhr Ostergottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)

	10.15 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe
Di. 03.05.	8.05 Uhr	<b>Bn</b>	Schulmesse KGS und GGS
	18.30 Uhr	<b>Bn</b>	Maiandacht der Kolpingfamilie im Altenberger Dom
Mi. 04.05.	16.00 Uhr	<b>Bn</b>	Probe der Koki für die Erstkommunion
Fr. 06.05.	16.00 Uhr	<b>Bn</b>	Beichte und Probe der Koki für die Erstkommunion
So. 08.05.	10.15 Uhr	<b>Bn</b>	Festmesse zur Erstkommunion
	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Dankandacht der Koki
Mo. 09.05.	9.00 Uhr	<b>Bn</b>	Dankmesse der Koki
	16.00 Uhr		Andacht im Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Di. 10.05.	15.00 Uhr	<b>Bn</b>	Ruhständler-Treff in den Stephanus-Stuben
Mi. 11.05.	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe mitgest. von der kfd, anschl. Jahreshauptversammlung
Fr. 13.05.	19.30 Uhr	<b>Bn</b>	Taizé-Gebet
Sa. 14.05.	11.00 Uhr	<b>Hb</b>	Messdienerprobe
	17.00 Uhr	<b>Hb</b>	Familienmesse
Di. 17.05.	8.05 Uhr	<b>Bn</b>	Schulmesse KGS und GGS
Mi. 18.05.	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe mitgest. von der Kolpingfamilie, anschl. Treff
Do. 19.05.	8.00 Uhr	<b>Bn</b>	Zwischen Morgenlob und Markt
	18.00 Uhr	<b>Hb</b>	Frauengemeinschaftsmesse
	19.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe mit den Mitgliedern des PGR, anschl. Sitzung
So. 22.05.	10.00 Uhr	<b>Hb</b>	Kirche für Minis, anschl. Treff im Pfarrheim
Mi. 25.05.	18.45 Uhr	<b>Bn</b>	Fahrt der Kolpingfamilie Bergeustadt zur Wallfahrt nach Dörnschlade
	19.00 Uhr		Treffen der „LichterKette“ mit den „Jungen Wilden“ zur Maiandacht in Hünkesohl. Treffpunkt Parkplatz Hünkesohl
Do. 26.05.	8.00 Uhr	<b>Hb</b>	Schulgottesdienst der GGS Hackenberg
Fr. 27.05.	17.00 Uhr	<b>Hb</b>	Messdienerprobe
Sa. 28.05.	15.00 Uhr	<b>Hb</b>	Trauung
	17.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe
So. 29.05.	10.15 Uhr	<b>Hb</b>	Hl. Messe, anschl. Familientag
		<b>Bn</b>	Bezirkswallfahrt der Kolpingfamilie zur Minoritenkirche
Di. 31.05.	8.05 Uhr	<b>Bn</b>	Schulmesse KGS und GGS
Mi. 01.06.	14.30 Uhr	<b>Bn</b>	Andacht des Seniorenkreises, anschl. Treff
	18.00 Uhr	<b>Hb</b>	Hl. Messe
Do. 02.06.	10.15 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe zum Hochfest Christi Himmelfahrt
Sa. 04.06.	14.00 Uhr	<b>Bn</b>	Trauung
Di. 07.06.	19.30 Uhr	<b>Bn</b>	Frauenbibelkreis im Pfarrhaus



## Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

### Regelmäßige Treffen:

1. Sa. i. M.	18.30 Uhr	<b>Wn</b>	Vorabendmesse
1. So. i. M.	9.00 Uhr	<b>Bm</b>	Sonntagsmesse
2. So. i. M.	9.00 Uhr	<b>Wn</b>	Familienmesse
	17.00 Uhr	<b>Bm</b>	Vesper
3. Sa. i. M.	18.30 Uhr	<b>Wn</b>	Vorabendmesse
3. So. i. M.	9.00 Uhr	<b>Bm</b>	Sonntagsmesse
4. So. i. M.	9.00 Uhr	<b>Bm</b>	Sonntagsmesse
4. So. i. M.	17.00 Uhr	<b>Wn</b>	Vesper
5. Sa. i. M.	18.30 Uhr	<b>Wn</b>	Vorabendmesse (halbjährlich)
5. So. i. M.	9.00 Uhr	<b>Bm</b>	Sonntagsmesse
Di.	18.00 Uhr	<b>Wn</b>	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	<b>Bm</b>	Hl. Messe
Mo. (wöchentlich)	19.30 Uhr	<b>Bm</b>	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	<b>Wn</b>	Kirchenchorprobe
Mi. (14tägig)	16.30 Uhr	<b>Wn</b>	Kinderchorprobe
Do. (wöchentlich)	18.45 Uhr	<b>Wn</b>	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	<b>Bm</b>	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	<b>Wn</b>	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

### Besondere Veranstaltungen und Gottesdienständerungen:

Do. 21.04.	18.00 Uhr	<b>Wn</b>	Abendmahlmesse zu Gründonnerstag
		<b>Wn</b>	anschl. Ölbergwache mit Gebeten und Liedern
	20.30 Uhr	<b>Wn</b>	Passah-Mahl (Anmeldung bei Tim Honermann, Tel.: 02261/94 10 00)
Fr. 22.04.	10.00 Uhr	<b>Wn</b>	Kinder- und Familienkruzweg
	17.00 Uhr	<b>Bm</b>	Liturgie vom Leiden und Sterben
Sa. 23.04.	22.00 Uhr	<b>Bm</b>	Feier der Osternacht
So. 24.04.	9.00 Uhr	<b>Wn</b>	Festmesse zu Ostersonntag
Mo. 25.04.	9.00 Uhr	<b>Bm</b>	Festmesse zu Ostermontag
Sa. 14.05.	18.30 Uhr	<b>Bm</b>	Vorabendmesse (wegen Erstkommunion in Wn)
So. 15.05.	10.15 Uhr	<b>Wn</b>	Erstkommunionfeier
Mi. 01.06.	18.00 Uhr	<b>Bm</b>	Wallfahrt nach Wn, dort Hl. Messe
Do. 02.06.	9.00 Uhr	<b>Bm</b>	Festmesse zu Christi Himmelfahrt



## Evang. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter- und Kindkreis „Spatzenetz“ Info: Rahel Dick (Tel.: 02261/479279)
	19.30 Uhr	Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat) Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis „Krumelmonster“ Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192)
	19.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02261/1312)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind möglich) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar (Knicklichter* (für Jungs & Mädchens 3. - 6. Schuljahr) Info: Klaus Borlinghaus (Tel.: 02261/24462)
Freitag	17.30 Uhr	FriZZ-Sport in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest (nur von Mitte März bis Ende Novemer)
	19.30 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat) Info: Reiner Hövel

### Informationen & Kontakt

Markus Guterding | Fon 02261/9130412 | [guterding@efg-wiedenest.de](mailto:guterding@efg-wiedenest.de) | [www.efg-wiedenest.de](http://www.efg-wiedenest.de)



## Hackenberg

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info Alex Berg (Tel. 5 07 46 67)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Helene Irlé (Tel. 4 93 25)
	20.00 Uhr	Bibelstunde Info Wolfgang Klippert (Tel. 92 09 21)
Mittwoch	16.00 Uhr	„Die Löhs“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 63 99 31)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 92 01 27)

### Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt  
Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68  
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 5 07 46 67  
[www.efg-hackenberg.de](http://www.efg-hackenberg.de)

## Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam!
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch

## Heimatomuseum in der Altstadt

Wallstraße 1  
Telefon 0 22 61 / 4 31 84





„Dicke Steine“ Schloss Homburg, Nürnbergrecht

Für nur 2€ Zuschlag im Monat bieten wir Ihnen Strom an, der zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen stammt: AggerStrom NATUR. Zusätzlich investiert AggerEnergie für jeden neuen Ökostrom-Kunden 24€ in regionale Projekte zur Stromerzeugung. Unser Ökostrom ist TÜV-zertifiziert und hilft den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu vermindern – wirklich eine saubere Leistung! Mehr Infos unter [www.aggerenergie.de](http://www.aggerenergie.de)



# Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.  
Ihr junger Gebraucher von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

## BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und  
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,  
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453  
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

**Die nächste Ausgabe  
des Amtsblattes  
„BERGNEUSTADT IM BLICK“  
erscheint am**

**08. Juni 2011**

## FOTOGRAFIE

**Maxx Hoenow**

**02261-41441**

[maxx-fotografie.de](http://maxx-fotografie.de)

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139

Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

# 10jähriges Firmenjubiläum aeo

**April 2011:**

Das möchten wir mit Ihnen  
feiern: Jeden Monat eine tolle  
Jubiläumsaktion!

**Sie bringen uns Ihre alten Glühlampen,  
von uns bekommen Sie energiesparende  
LED Lampen zum Supersonderpreis.**

Gilt nur im April 2011. Mehr Infos im Internet.

Alternative Energiesysteme Oberberg GmbH

Kölner Straße 319  
51702 Bergneustadt  
☎ 02261 290298-0  
☎ 02261 290298-9

[info@ae-o.de](mailto:info@ae-o.de) . [www.ae-o.de](http://www.ae-o.de)



**schönstein & fritsch-fries**  
**Die freundliche Pflege**

**in Bergneustadt & Umgebung**

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?  
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da.

**Wir bieten Ihnen:**

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Service für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z. B. Pflegeverträge in türkischer Sprache
- Pflege Café

Carola Schönstein und Ulrike Fritsch-Fries, Tel.: 02261/9154093.

Satz  
Gestaltung  
Web-Design

Offset-  
und  
Digitaldruck

Schneiden  
Falzen  
Heften  
u.v.m.

**NUSCHDRUCK**

Ihr fairer Partner für  
Drucksachen, Grafisches  
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | [info@nuschdruck.de](mailto:info@nuschdruck.de)